

Desk Software & Consulting GmbH

DESK Easy Configurator

Zusatzmodul für die Sage 100 / Sage Office Line Warenwirtschaft

Benjamin Busch
04/2018



Desk Software & Consulting GmbH
Lehmkaute 3, 35713 Eibelshausen
Tel.: 0 27 74/ 924 98 - 0
Fax: 0 27 74/924 98 - 15
info@desk-firm.de

www.desk-firm.de
Amtsgericht Wetzlar HRB 5691
Steuernummer: 02023121991
Geschäftsführer: Volker Schneider
Sascha Breithecker, Joachim Dreher

Volksbank Mittelhessen
BLZ 513 900 00, Kto.-Nr. 47 693 802
UST-ID-Nr.: DE221290600
IBAN: DE49513900000047693802
BIC: VBMHDE5F



: top für Ihr Unternehmen

Inhalt

1.	Einleitung.....	5
1.1	Verfügbarkeit / Version	5
2.	Installation.....	6
2.1	Installation via Setup	6
2.2	Lizensierung.....	7
2.3	Aktualisierung bestehender Installationen	7
3.	Grundlagen.....	8
3.1	Allgemein.....	8
3.2	Formeleditor	10
3.3	Erweitert.....	11
3.4	Konstanten	12
3.5	Artikelfelder	13
3.6	Lookup-Vorlagen	14
3.7	PKV-Planung	15
3.8	System / Anzeige	16
4.	Formeleditor.....	18
4.1	Verwendung des Formeleditors.....	18
4.2	Bedingungsformeln / Vergleichsausdrücke.....	20
4.3	Funktionen	22
5.	Schemaauswahl.....	23
5.1	Allgemein.....	23
5.2	Schemata bearbeiten	24
6.	Schema Entwurf	25
6.1	Schema bearbeiten	25
6.2	Registerseite „Grundlagen“.....	26
6.3	Registerseite „Positionen“	28





: top für Ihr Unternehmen

6.4	Registerseite „Fertigungsartikel“	30
6.5	Registerseite Artikeltexte	32
6.6	Registerseite „Regeln“	34
7.	Kopfdaten (Benutzerdefinierte Felder)	36
7.1	Kopfdaten hinzufügen	36
7.2	Kopfdaten innerhalb der Schemata	37
7.3	Regeln zu Benutzerdefinierten Feldern	38
8.	Schemapositionen / Konfigurationspositionen	40
8.1	Artikelposition	40
8.2	Wertposition	42
8.3	Textposition	43
8.4	Zwischensumme und laufende Summe	43
8.5	Arbeitsgang / Arbeitsplatz	43
8.6	Unterkonfiguration	44
8.7	Positionsregeln	48
9.	Konfigurationen	50
9.1	Neue Konfiguration anlegen	50
9.2	Bestehende Konfiguration aufrufen / bearbeiten	50
9.3	Konfiguration bearbeiten	51
9.4	Positionsdetails	54
9.5	Vergleichskonfigurationen	55
9.6	Drucken	56
9.7	Ansicht bestehender Konfigurationen	58
10.	Konfiguration Speichern und Belegposition anlegen	59
10.1	Auswahl der Aktion	59
10.2	Neuanlage eines Artikels	61
10.3	Belegposition anlegen	63
10.4	Abhängige Konfigurationen	64





: top für Ihr Unternehmen

11. Erweiterte Funktionen.....	65
11.1 Stücklistenelemente als Schemapositionen importieren.....	65
11.2 Optionale- und Alternativpositionen	66
11.3 Mengenermittlung	67
11.4 Automatische Übergabe von Konfigurationsdaten an die PKV	69
11.5 Stücklisten-Modifikationen	70



1. Einleitung

1.1 Verfügbarkeit / Version

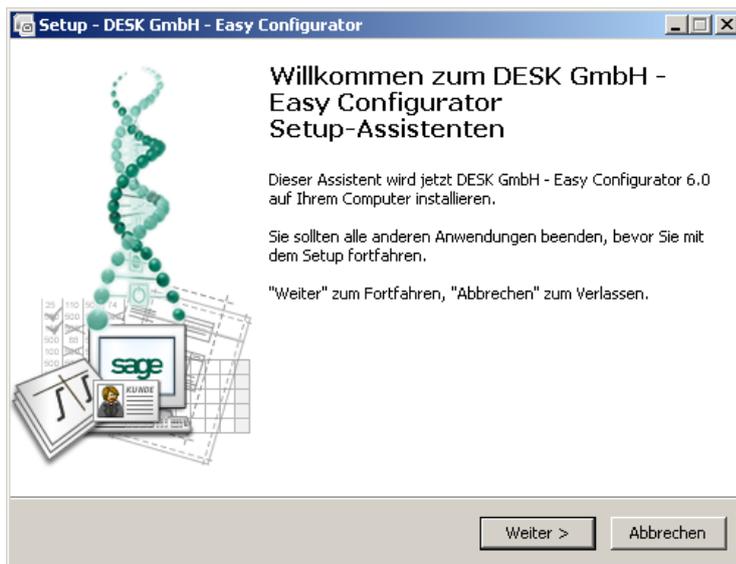
Der DESK Easy Configurator ist ein Zusatzmodul für die Sage Office Line / Sage 100 Warenwirtschaft ab Version 4.0. Die Vorliegende Dokumentation bezieht sich auf die Version 8.0.6691 für die Sage 100. Bei früheren oder nachfolgenden Versionen können Funktionsumfang und Aussehen der Anwendung vom hier beschriebenen Stand abweichen.



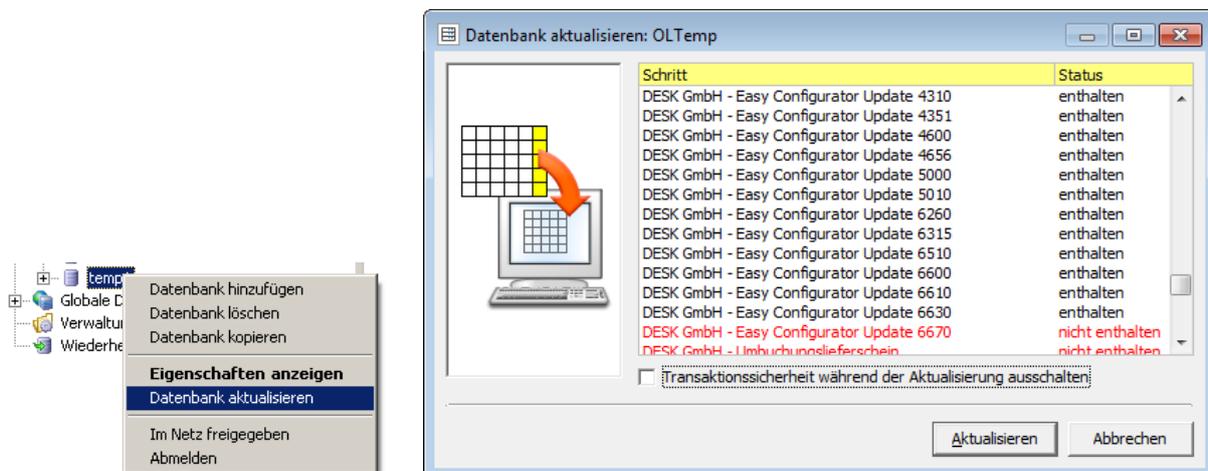
2. Installation

2.1 Installation via Setup

Stellen Sie zunächst sicher, dass die Office Line Warenwirtschaft nicht ausgeführt wird, und dass Ihr Benutzerkonto über ausreichende Rechte für die Installation von Programmen verfügt. Starten Sie das Setup-Programm und folgen sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

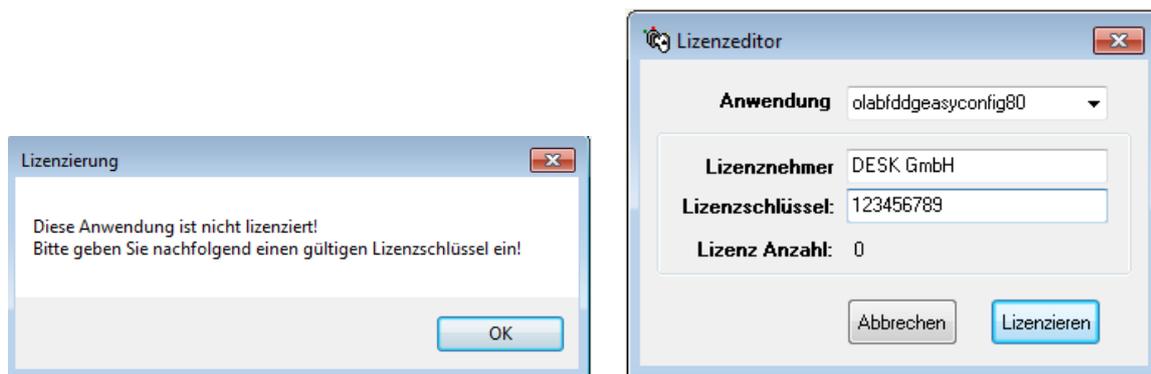


Nach Abschluss der Installation kann optional direkt der Office Line Administrator gestartet werden. Nach der Installation auf dem Server oder des ersten Clients ist dies erforderlich, da die Office Line Datenbanken für die Verwendung mit dem Zusatzmodul vorbereitet werden müssen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf die Datenbank und wählen Sie den Menüpunkt „Datenbank aktualisieren“ und bestätigen Sie den nachfolgenden Dialog mit der Schaltfläche „Ausführen“.



2.2 Lizenzierung

Nach der Installation muss das Zusatzmodul auf jedem Client bzw. jedem Terminalserver einmalig lizenziert werden. Beim Aufruf der Anwendung erscheinen zunächst eine Hinweismeldung und anschließend der Dialog zur Erfassung der Lizenzinformationen. Geben Sie hier Lizenznehmer und Ihren Lizenzschlüssel ein. Sollten Ihnen diese Informationen nicht vorliegen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.



Zu beachten: Die Lizenzinformationen werden in der Windows-Registrierungsdatenbank (Registry) vorgehalten. Damit die eingegebene Lizenz dauerhaft gespeichert werden kann, muss das verwendete Benutzerkonto Schreibrechte auf die Registrierungsdatenbank haben. Im Zweifelsfall können Sie hierzu die Warenwirtschaft einmalig über Rechtsklick + „Als Administrator ausführen“ starten.

2.3 Aktualisierung bestehender Installationen

Um eine neue Version des Zusatzmoduls zu installieren kann entweder auf jedem Client bzw. Terminalserver erneut das Setup ausgeführt werden (wie unter [Punkt 2.1](#) beschrieben).

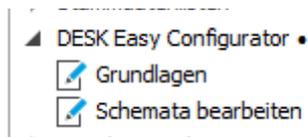
Alternativ reicht es auch aus die Datenbank zu aktualisieren (wenn nötig) und bei den Clients nur die Addin-Datei im Addin\Work-Verzeichnis der Office Line auszutauschen. Hierfür kann natürlich auch das zentrale Zusatzmodulverzeichnis der Office Line verwendet werden.

Die Aktualisierung der Datenbank kann entweder, nach Ausführung des Setupprogramms, im Office Line Administrator (Siehe [Punkt 2.1](#)) oder durch manuelles Ausführen der benötigten SQL-Skripte erfolgen. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie vom DESK Support.



3. Grundlagen

Die Grundlageneinstellungen zum Zusatzmodul finden Sie im Regiezentrum der Warenwirtschaft im Ordner „DESK Easy Configurator •“. Hier können einige allgemeine Optionen festgelegt werden. Die Einstellungen gelten dabei grundsätzlich für den gesamten Mandanten.



3.1 Allgemein

Allgemein	Formeleditor	Erweitert	Artikelfelder	Konstanten
Allgemeine Einstellungen zu Konfigurationsschemata / Konfigurationen				
Erste Positionsnummer				10
Schrittweite Positionsnummern				10
Standard-Formeln für Artikelpositionen				
Preisformel	...			[A.KalkulatorischerEK]
Preisformel extern	...			[A.KalkulatorischerEK] * 1.2
Kalk. EK bei Stücklistenpositionen				Aus Artikelstamm
Bezeichnung bei Artikelpositionen automatisch vergeben	Ja			
Stücklisten-Mutation erlauben	Ja			
Bestehende Artikel aktualisieren	Nein			

a. Erste Positionsnummer und Schrittweite Positionsnummern

Diese Einstellungen beeinflussen die automatisch vorgeschlagene Positionsnummer beim hinzufügen neuer Positionen in ein Schema oder eine Konfiguration. Da die Positionsnummern nachträglich nicht mehr verändert werden können ist es ratsam etwas Platz zwischen den Nummern zu lassen, wenn ggf. später neue Positionen dazwischengeschoben werden sollen.

b. Standardformeln für Artikelpositionen (optional)

Eine hier eingetragene Preisformel bzw. externe Preisformel wird automatisch beim Hinzufügen einer neuen Artikelposition zu einem Schema oder einer Konfiguration vorgeschlagen. Dies beschleunigt die Erfassung, wenn z.B. grundsätzlich der jeweilige Kalkulatorische EK des Artikels als Preisbasis verwendet werden soll. Über die Schaltfläche  kann der Formeleditor aufgerufen werden (Siehe [Punkt 4](#)).

c. Kalk. EK bei Stücklistenpositionen

Hier kann konfiguriert werden, ob der kalkulatorische EK bei Handels- oder



Produktionsstücklistenpositionen aus den Stammdaten des Hauptartikels übernommen wird (Standard) oder aus den Elementen der Stückliste errechnet werden soll. In letzterem Fall besteht zusätzlich die Möglichkeit den aus den Elementen errechneten EK in den Stammdaten des Hauptartikels zu speichern.

d. Bezeichnung bei Artikelpositionen automatisch vergeben

Ist diese Option aktiviert, so wird die Artikelbezeichnung¹ immer automatisch als Positionsbezeichnung einer Artikelposition übernommen, wenn bei einer Schema- oder Konfigurationsposition ein Artikel hinterlegt wird.

e. Stücklisten-Mutation erlauben

Im Normalfall kann für die Übernahme einer Konfiguration in eine Verkaufsbelegposition nur ein Artikel mit deckungsgleicher Stücklistenkonfiguration verwendet werden. Ist keine deckungsgleiche Stückliste vorhanden, so muss ein neuer Artikel angelegt werden. Über diese Einstellung ist es möglich die strikte Prüfung auf Deckungsgleichheit zu deaktivieren. Dann kann dann ein beliebiger bestehender Artikel verwendet werden. Die dahinterliegende Stückliste wird gemäß der Konfiguration nur für die Belegposition modifiziert.

f. Bestehende Artikel aktualisieren

Wenn diese Option aktiviert ist wird bei Übernahme der Konfigurationsdaten in eine Belegposition (Siehe [Punkt 10](#)) unter Bezug auf eine bestehende Artikelnummer nicht nur die Stückliste innerhalb des Belegs geändert, sondern auch in den Stammdaten.



3.2 Formeleditor

Allgemein	Formeleditor	Erweitert	Artikelfelder	Konstanten
Einstellungen zum Formeleditor				
Erweiterte Operatoren anzeigen	Ja			
Kundenpreis verwenden	Nein			
Lieferantenpreis verwenden	Nein			
Vergleichsausdruck hinzufügen (bei Bedingungsformeln)	Immer automatisch			

a. Erweiterte Operatoren anzeigen

Bei Aktivierung dieser Einstellung werden im Formeleditor zusätzlich zu den Grundrechenarten einige erweiterte mathematische Operatoren angeboten (z.B. Sinus, Cosinus, Wurzel).

b. Kundenpreis verwenden / Lieferantenpreis verwenden

Soll es möglich sein in Preisformeln von Artikelpositionen den Verkaufspreis des Artikels für den jeweiligen Kunden bzw. den Einkaufspreis beim hinterlegten Lieferanten zu verwenden? Wenn dies nicht benötigt wird, kann durch Deaktivierung dieser Optionen die Performance der Neuberechnung von Konfigurationen verbessert werden

c. Vergleichsausdruck hinzufügen (bei Bedingungsformeln)

Im Formeleditor steht bei Bedingungsformeln die Funktion "Vergleichsausdruck hinzufügen" zur Verfügung (Siehe [Punkt 4.2](#)). Über die Grundeinstellung kann festgelegt werden, ob diese Funktion automatisch beim Doppelklick auf ein Feld bzw. eine Variable aufgerufen werden soll.

Hierbei gibt es die Optionen:

- Immer automatisch (Standardeinstellung)
- Automatisch bei Feldern mit Auswahlliste (z.B. Benutzerdefinierte Felder)
- Nie automatisch



3.3 Erweitert

Allgemein	Formeleditor	Erweitert	Artikelfelder	Konstanten
Externe Preise in Konfigurationspositionen				
Externe Preise verwenden		Ja	▼	
Internen Preis als EK übernehmen		Nein	▼	
Deckungsbeitrag ausweisen		Nein	▼	
Positionspreis nur in Konfig. änderbar		Nein	▼	
Standardmäßig externe Preise anzeigen		Nein	▼	
Dynamisches Erzeugen von Artikeltexten				
Wiederholungen vermeiden		Ja	▼	
Vorlage Benutzerfeld-Infotext		[FeldBezeichnung]: [WertBezeichnung]		
Belegdruck (nur für Printaddin-Anpassungen mit Andruck der Konfigurationspositionen relevant)				
Positionsdetails auf Belegen andrucken		Ja	▼	
Gruppenpositionen ermöglichen		Nein	▼	

a. Externe Preise in Konfigurationspositionen

Standardmäßig gibt es je Konfigurationsposition einen Preis, der über eine Preisformel errechnet werden kann. Durch Aktivierung dieser Option wird die Erfassung und Anzeige einer zweiten, externen Preisformel ermöglicht. Die Endsumme der externen Preise wird dann als Verkaufspreis verwendet.

Optional kann der Interne Gesamtpreis dann als Einkaufspreis übernommen werden, wahlweise nur in der jeweiligen Belegposition oder auch im Artikelstamm.

Die Differenz zwischen der Endsumme der internen und externen Preise kann optional als Deckungsbeitrag ausgewiesen werden. Weiterhin ist es möglich manuelle Änderungen am Einzelpreis von Verkaufsbelegpositionen, die aus einer Konfiguration heraus erzeugt wurden, zu verhindern.

b. Dynamisches Erzeugen von Artikeltexten: Wiederholungen vermeiden

Über Vergleichskonfigurationen ist es möglich mehrere Belegpositionen gleichzeitig zu erzeugen. Bei Aktivierung dieser Option werden hierbei identische Artikeltext-Passagen in Folgepositionen ausgelassen.

c. Vorlage Benutzerfeld-Infotext

In welcher Form soll der Infotext von Benutzerfelder in Artikeltexten erzeugt werden (Siehe auch [Punkt 6.5](#))?



d. Belegdruck

Falls eine Anpassung des Belegdrucks (Printaddin) zum Ausdruck der Konfigurationspositionen vorliegt, kann dies hierüber aktiviert bzw. deaktiviert werden. Andernfalls ist diese Einstellung nicht relevant.

Bei Aktivierung kann zusätzlich die Verwendung von Gruppentiteln ermöglicht werden. Diese haben aber ebenfalls leidlich Auswirkungen auf eine ggf. vorhandene Belegdruck-Anpassung.

3.4 Konstanten

Sie können beliebig viele Konstanten definieren, die später in die Berechnung von Konfigurationspositionen einfließen sollen (Siehe [Punkt 4](#)). Eine Konstante besteht immer aus einer Bezeichnung und einem numerischen Wert.

Allgemein		Formeleditor		Erweitert		Artikelfelder		Konstanten	
Name								Wert	
Gewinnzuschlag								20	
MM1								20	
MM2								15	
MM3								7,6	
PI								3,14	
Stundensatz_Fertigung								38,25	

Neu...

Auf der Registerseite „Konstanten“ befindet sich eine Auflistung aller bestehenden Konstanten. Über einen Doppelklick können Sie eine bestehende Konstante bearbeiten. Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) kann eine Konstante gelöscht werden. Zur Neuanlage einer Konstante klicken Sie auf die Schaltfläche „Neu...“.



Konstante bearbeiten / hinzufügen

Name	Gewinnzuschlag
Wert	20

OK Abbrechen

3.5 Artikelfelder

Allgemein Formeleditor Erweitert **Artikelfelder** Konstanten

Folgende Felder des Artikelstamms in Formeln von Artikelpositionen bereitstellen

Auswahl	Feld	Numerisch
<input type="checkbox"/>	ABU Klasse	Nein
<input type="checkbox"/>	Aktiv	Ja
<input type="checkbox"/>	Artikelart	Ja
<input type="checkbox"/>	Artikelgruppe	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	Artikelnummer	Nein
<input type="checkbox"/>	AusprägungID	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Basismengeneinheit	Nein
<input type="checkbox"/>	Bestellmenge	Ja
<input type="checkbox"/>	Bestellzeitpunkt	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Besteuerungsart	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestimmungsregion	Nein
<input type="checkbox"/>	Bewertungssatz	Nein
<input type="checkbox"/>	Bezeichnung1	Nein
<input type="checkbox"/>	Bezeichnung2	Nein
<input type="checkbox"/>	Bezugskostenzuschlag	Ja
<input type="checkbox"/>	Breite	Ja
<input type="checkbox"/>	Chargenpflicht	Ja
<input type="checkbox"/>	DezimalstellenBasis	Ja
<input type="checkbox"/>	DezimalstellenIntraME	Ja
<input type="checkbox"/>	DezimalstellenLager	Ja
<input type="checkbox"/>	DezimalstellenPreis	Ja

Auf der Registerseite „Artikelfelder“ können Sie definieren, welche Felder aus dem Artikelstamm bei Artikelpositionen im Formeleditor (Siehe [Punkt 4](#)) angeboten werden sollen.



3.6 Lookup-Vorlagen

Allgemein		Formeleditor		Erweiterung		Artikelreiter		Konstanten	
Lookup-Vorlagen		Formatformeln		PKV-Planung		System / Anzeige			
Name	Beschreibung								
AnzahlSektionen									
ArtNr									
KEK2Artikel									
Materialext									
TorPreis									

Neu... Inaktive ausblenden

Lookup-Funktionen erlauben den Zugriff auf beliebige Tabelleninhalte innerhalb der Office Line Datenbank. Die hierfür nötigen Vorlagen werden hier in den Grundlagen definiert und gepflegt.

Lookupvorlage bearbeiten / hinzufügen

Name	PreislistenPreis
Tabelle	KHKPreislistenArtikel
Feld	Einzelpreis

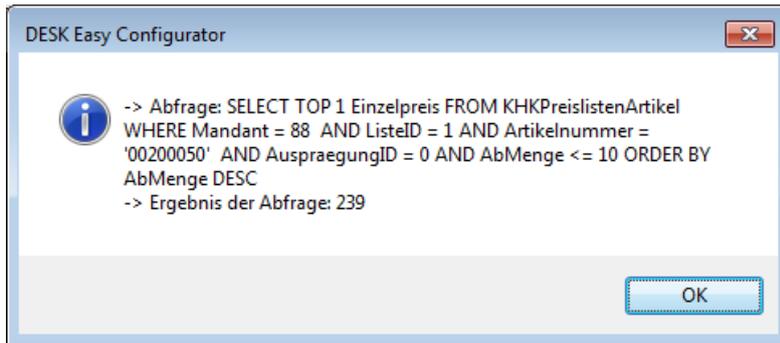
Bedingung (WHERE) Mandant = 88
AND ListeID = [Preisliste]
Parameter können in AND Artikelnummer = '[Artikelnummer]'
eckigen Klammern erfasst AND AuspraegungID = [AuspraegungID]
werden. Beispiel: AND AbMenge <= [Menge]
Artikelnummer = '[Artikel]'
AND Menge = [Menge]

Sortierung (ORDER BY) AbMenge DESC

Für eine neue Lookup-Vorlage muss man zunächst die abzufragende Tabelle oder Sicht sowie das zu ermittelnde Feld auswählen.



Anschließend können noch Bedingung und Sortierung in SQL-Syntax angegeben werden. Bei der Bedingung können Variablen mit eckigen Klammern maskiert werden. Bei Verwendung der jeweiligen Lookup-Funktion im Formeleditor (Siehe [Punkt 4](#)) werden die verwendeten Variablen dann als Parameter abgefragt.



Die Schaltfläche ‚Testen‘ ermöglicht eine Funktionsprüfung der Lookup-Vorlage mit manueller Eingabe der Parameterwerte.

3.7 PKV-Planung

Das Register „PKV-Planung“ ist nur verfügbar, wenn das Zusatzmodul „DESK Projekt- und Kommissionsverwaltung“ installiert ist.



Bei Aktivierung der Option „Automatische Übergabe an PKV-Planung“ müssen auch die Einstellungen „Buchungskreis“ und „Planung“ für die automatische Anlage eines Plan-Szenarios vorgenommen werden. Für Details zur Funktionalität siehe [Punkt 11.4](#).



3.8 System / Anzeige

Lookup-Vorlagen	Formatformeln	PKV-Planung	System / Anzeige
Einstellungen zur Anzeige von Konfigurationen			
Nachkommastellen in Positionsdetails		2 ▼	
Maximale Höhe für Konfigurationsfenster	Nein (Standard)	▼	
Inaktive Positionen ausblenden	Nein (Standard)	▼	
Konfiguration neu berechnen	Automatisch nach jeder Eingabe (Standard)	▼	
Anzeige fehlender Positionswerte	Hervorgehoben (Standard)	▼	
Nach Änderung von Wertelisten	Zurücksetzen wenn nicht in Liste (Standard)	▼	
Konfigurationen Sperren	Automatisch beim Speichern (Standard)	▼	
Administration			
ALLE Artikelprüfsummen aktualisieren		Start	

a. Nachkommastellen in Positionsdetails

Anzahl der anzuzeigenden Nachkommastellen im Detailfenster von Konfigurationspositionen. Die interne Berechnung erfolgt unabhängig von der Anzeige immer mit der maximal möglichen Anzahl Nachkommastellen.

b. Maximale Höhe für Konfigurationsfenster

Wenn aktiviert, werden aktive Konfigurationsfenster automatisch auf vollen Bildschirmhöhe vergrößert.

c. Inaktive Positionen automatisch ausblenden

Voreinstellung für die Funktion in der Konfigurationsbearbeitung (Siehe [Punkt 9.3](#)).

d. Konfiguration neu berechnen

Hier kann die automatische Neuberechnung aller Konfigurationspositionen nach jeder Eingabe deaktiviert werden. In diesem Fall wird dann eine Schaltfläche eingeblendet um die Neuberechnung Manuell anzustoßen.

e. Anzeige fehlender Positionswerte

Wie sollen fehlende Werte (z.B. Menge oder Betrag = 0) in der Konfiguration dargestellt werden? Hervorgehoben (=rote Schrift), Normal oder Unsichtbar (=weiße Schrift).

f. Nach Änderung von Wertelisten

Soll der Wert eines Benutzerfelds beibehalten werden, wenn die Werteliste des Felds durch eine Regel geändert wird?



g. Konfiguration sperren

Standardmäßig werden Konfigurationen nach dem Speichern automatisch gesperrt. Dieses Verhalten kann durch diese Einstellung abgeschaltet werden, so dass eine Sperrung immer manuell vorgenommen werden muss.

h. Artikelprüfsummen aktualisieren

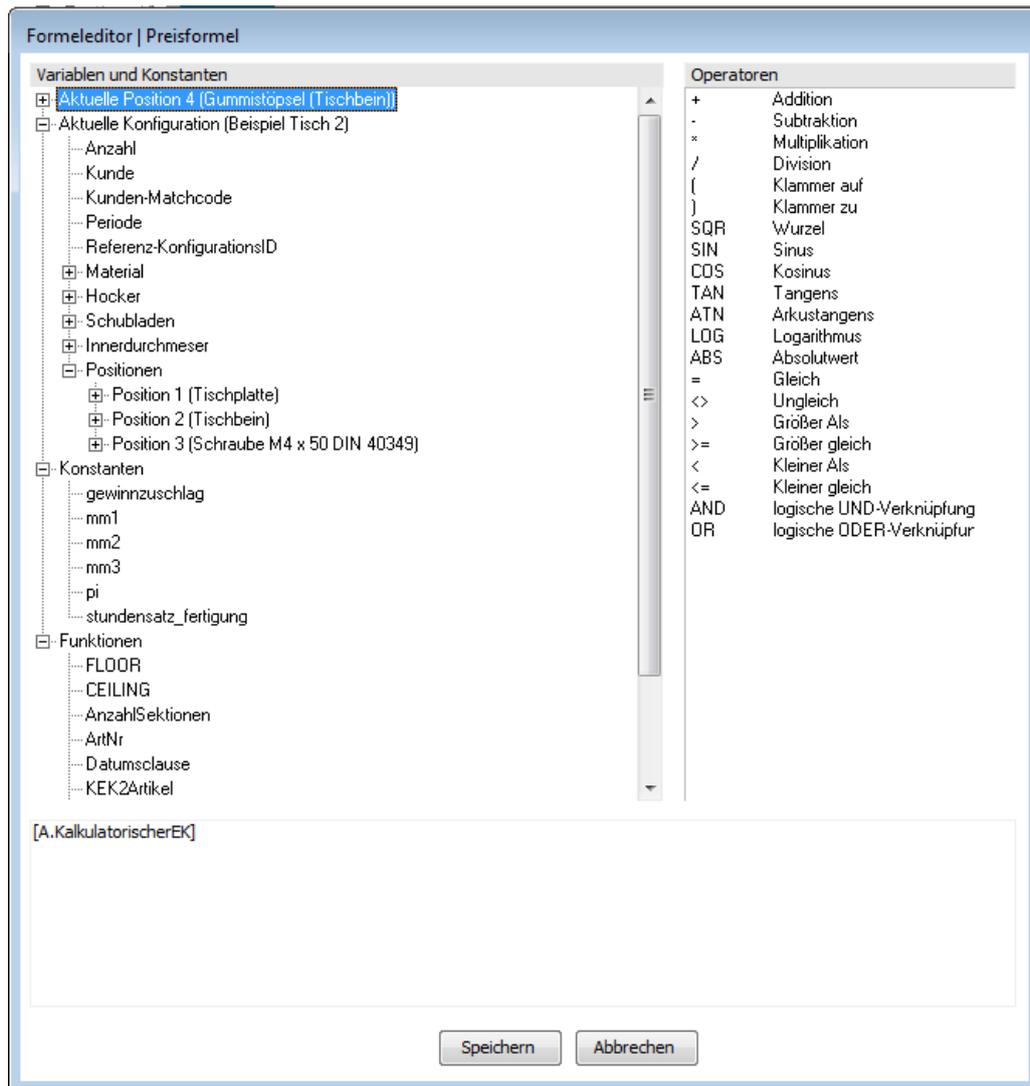
Für alle Artikel im Artikelstamm des aktuellen Mandanten werden die Prüfsummen aktualisiert. Dies ist im Regelfall nicht erforderlich, da dies bei der ersten Verwendung des Zusatzmoduls und bei Änderungen von Artikeln automatisch erfolgt.



4. Formeleditor

An verschiedenen Stellen innerhalb der Anwendung kann der Formeleditor aufgerufen werden, um eine Mengen-, Wert- oder Bedingungsformel zu erfassen. Je nach Art und Ursprung des Aufrufs stehen verschiedene Operatoren und Platzhalter im Formeleditor zur Auswahl.

4.1 Verwendung des Formeleditors



Über einen Doppelklick auf einen Eintrag wird der selektierte Platzhalter bzw. Operator an der aktuellen Cursorposition in die Formel übernommen. Natürlich sind auch jederzeit manuelle Eingaben über die Tastatur möglich (z.B. zur Eingabe von Zahlen). Die abbildbaren Formeln sind dabei hinsichtlich Länge und Komplexität nicht beschränkt.



Auf der rechten Seite werden alle verfügbaren Operatoren aufgeführt.

Bei Aktivierung der entsprechenden Grundlageneinstellung (Siehe [Punkt 3.2](#)) stehen hier zusätzlich einige erweiterte Mathematische Funktionen zur Verfügung. Zur Verwendung muss in der Formel nach der Funktion jeweils in Klammern eine Zahl oder eine Variable folgen.

Beispiel: **SQR(9) + SQR([USER_Laenge])**

Auf der linken Seite befinden sich- gruppiert nach Bereich –alle Platzhalter, die im aktuellen Kontext zur Verfügung stehen. Es gibt folgende Bereiche:

- **Aktuelle Position**

Werte der aktuellen Position. Je nach Positionstyp und Formelkontext sind dies z.B. Menge, Einzelpreis, Gesamtpreis. Bei Artikelpositionen zusätzlich alle in den Grundlagen freigeschalteten Felder (siehe [Punkt 3.5](#)).

- **Haupt-Konfiguration (nur in Unterkonfigurationen)**

Kopfdaten (z.B. Anzahl, Benutzerdefinierte Felder) und vorherige Positionen der obersten Konfigurationsebene.

- **Aktuelle Konfiguration**

Kopfdaten (z.B. Anzahl, Benutzerdefinierte Felder) und vorherige Positionen der aktuellen Konfiguration bzw. Konfigurationsebene.

- **Konstanten**

Alle in den Grundlagen angelegten Konstanten (Siehe [Punkt 3.4](#)).

- **Mengenberechnung (nur bei Mengenformeln von Artikelpositionen möglich)**

Alle Mengenberechnungen, die unter „Grundlagen → Konstanten“ (Standard Office Line) definiert wurden. Hierbei ist zu beachten, dass Mengenberechnungen in einer Mengenformel immer nur alleine stehen dürfen. Siehe hierzu auch [Punkt 11.3](#).

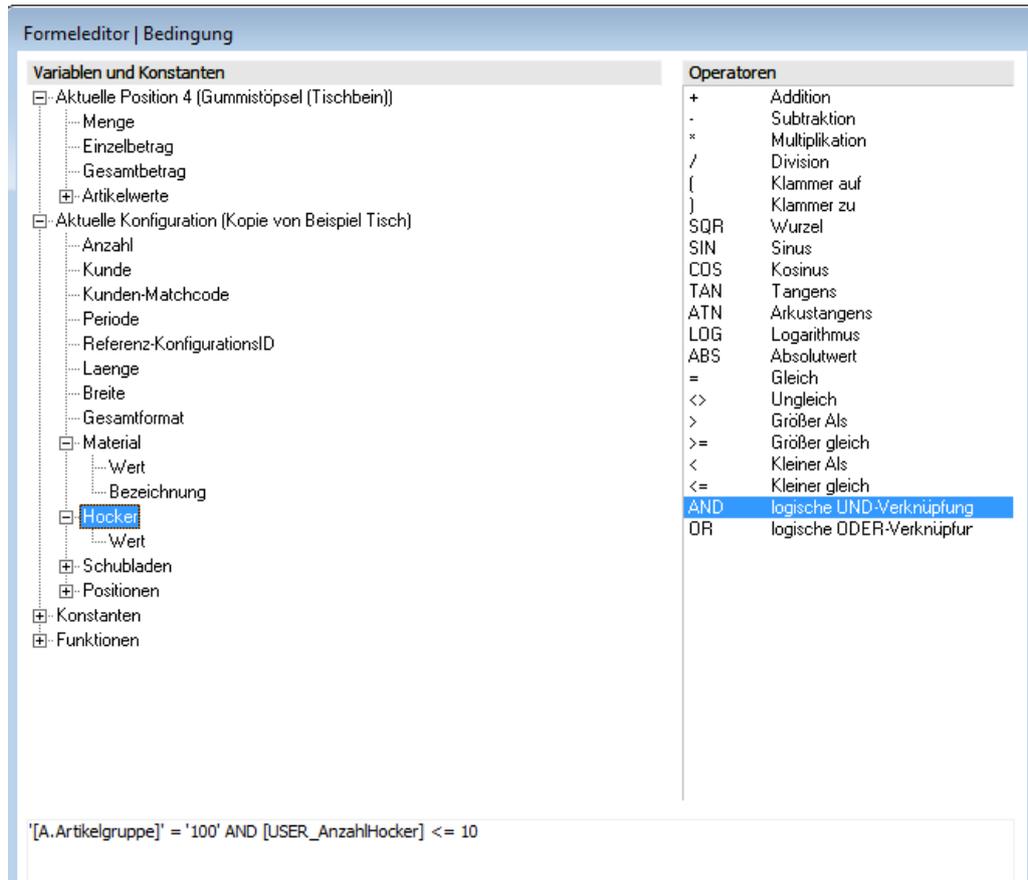
- **Funktionen**

Standard-Funktionen FLOOR und CEILING (auf Ganzzahl ab- bzw. aufrunden) sowie alle in den Grundlagen angelegten Lookup-Vorlagen (Siehe [Punkt 3.6](#)).



4.2 Bedingungsformeln / Vergleichsausdrücke

Der Formeleditor steht nicht nur zur Bearbeitung von Mengen- und Preisformeln zur Verfügung, sondern auch um Bedingungen zu erfassen. Das Ergebnis einer Bedingungsformel ist immer entweder „Wahr“ (bzw. ungleich 0) oder „Falsch“ bzw. gleich 0).



Formeleditor | Bedingung

Variablen und Konstanten	Operatoren
<ul style="list-style-type: none"> [-] Aktuelle Position 4 (Gummistöpsel (Tischbein)) <ul style="list-style-type: none"> Menge Einzelbetrag Gesamtbetrag [+] Artikelwerte [-] Aktuelle Konfiguration (Kopie von Beispiel Tisch) <ul style="list-style-type: none"> Anzahl Kunde Kunden-Matchcode Periode Referenz-KonfigurationsID Laenge Breite Gesamtformat [+] Material <ul style="list-style-type: none"> Wert Bezeichnung [+] Hocker <ul style="list-style-type: none"> Wert [+] Schubladen [+] Positionen [+] Konstanten [+] Funktionen 	<ul style="list-style-type: none"> + Addition - Subtraktion * Multiplikation / Division (Klammer auf) Klammer zu SQR Wurzel SIN Sinus COS Kosinus TAN Tangens ATN Arkustangens LOG Logarithmus ABS Absolutwert = Gleich <> Ungleich > Größer Als >= Größer gleich < Kleiner Als <= Kleiner gleich AND logische UND-Verknüpfung OR logische ODER-Verknüpfung

[A.Artikelgruppe] = '100' AND [USER_AnzahlHocker] <= 10

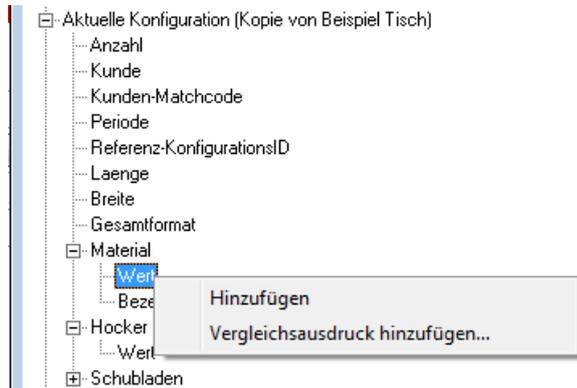
Mittels der Vergleichsoperatoren können Platzhalter mit anderen Platzhaltern oder manuellen Eingaben auf Gleichheit, Ungleichheit etc. geprüft werden.

Mit „AND“ bzw. „OR“ können mehrere Einzelbedingungen miteinander verknüpft werden.

Zu beachten: Beim Erfassen der Bedingungsformeln muss darauf geachtet werden, dass z.B. beim Vergleich nicht numerischer Felder der Vergleichswert in Hochkommata gesetzt wird. Ob dies nötig ist, kann daran erkannt werden, dass der Platzhalter selber beim Einfügen in Hochkommata eingefasst wurde.

Ein Beispiel hierfür (Artikelgruppe) ist im Screenshot zu sehen.

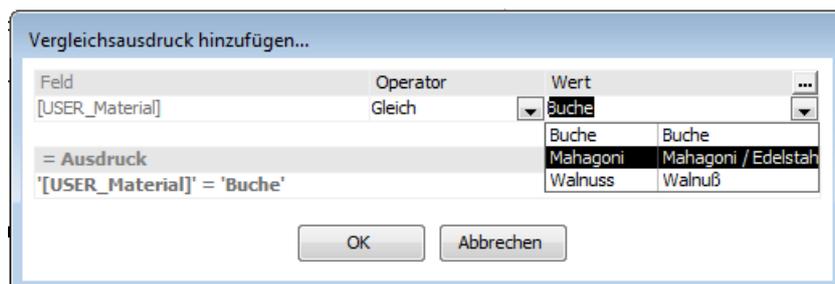




Zur vereinfachten Erfassung von Bedingungsformeln steht bei den Variablen im Kontextmenü die Funktion "Vergleichsausdruck hinzufügen..." zur Verfügung. Je nach Grundlageneinstellung (Sieht [Punkt 3.2.c](#)) wird diese Funktion auch standardmäßig bei Doppelklick auf eine Variable aufgerufen.

Hierüber öffnet sich ein Dialogfenster in dem der gewünschte Ausdruck zusammengestellt werden kann. Dazu werden 3 Felder angezeigt:

Im ersten Feld erscheint der Name der zuvor gewählten Variable. Im zweiten Feld kann der Vergleichsoperator (gleich, ungleich, größer, etc.) ausgewählt werden. Voreingestellt ist hier das "=". Im dritten Feld stehen die Werte der Auswahlliste zum jeweiligen Feld (Werteliste, Gruppenkennzeichen oder Ja/Nein) zur Verfügung. Gibt es keine Werteliste oder ist beim jeweiligen Benutzerfeld die Option "Freie Eingabe erlauben" aktiviert, so kann der Vergleichswert auch über die Tastatur eingegeben werden.



Klicken Sie auf die Schaltfläche  um einen weiteren Formeleditor zu öffnen. Hiermit kann eine andere Variable oder Formel als Vergleichswert eingestellt werden.

Nach Bestätigung der Angaben wird der komplette Ausdruck in die Formel übernommen.



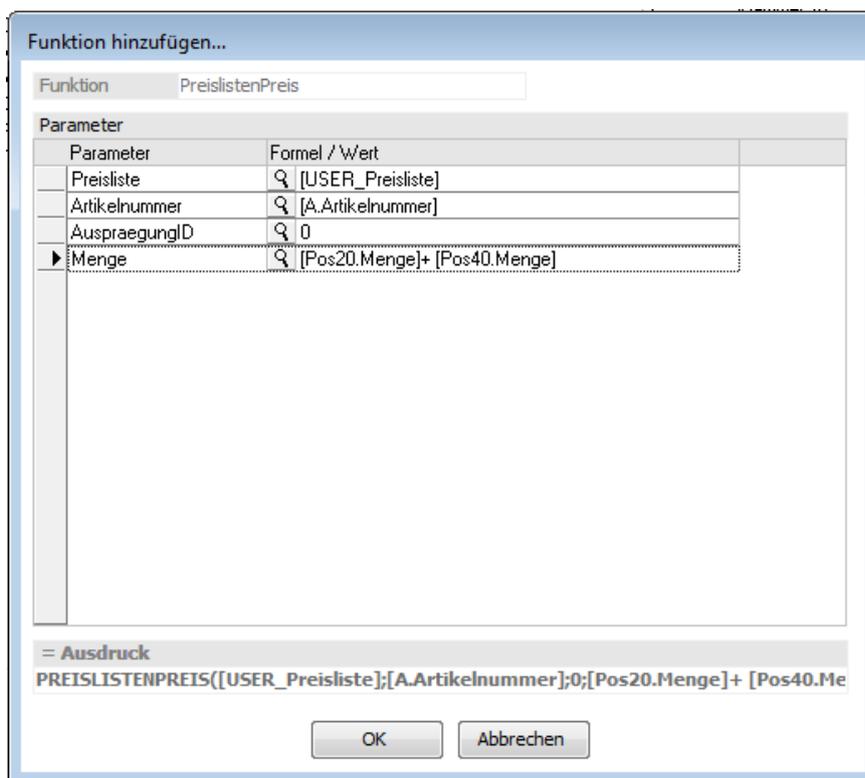
4.3 Funktionen

Funktionen werden in folgender Form angegeben:

FUNKTION (Parameter1;Parameter2)

Nach dem Funktionsnamen folgen in Klammern die Parameter. Mehrere Parameterwerte sind mit Semikolons zu trennen.

Beim Doppelklick auf eine Funktion im Formeleditor öffnet sich, zur vereinfachten Erfassung eines Funktionsausdrucks, automatisch das Dialogfenster „Funktion hinzufügen...“.



Funktion hinzufügen...

Funktion: PreislistenPreis

Parameter	Formel / Wert
Preisliste	 [USER_Preisliste]
Artikelnummer	 [A.Artikelnummer]
AusprägungID	 0
Menge	 [Pos20.Menge]+ [Pos40.Menge]

= Ausdruck
PREISLISTENPREIS([USER_Preisliste];[A.Artikelnummer];0;[Pos20.Menge]+ [Pos40.Me])

OK Abbrechen

Hier können Werte für die einzelnen Parameter der Funktion eingegeben werden.

Über die Schaltfläche  gelangt man zum Formeleditor, um eine Variable oder eine Formel als Parameterwert zu übergeben.

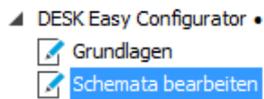
Nach Bestätigung mit „OK“ wird der gesamte neue Funktionsausdruck in den Formeleditor zurückgeschrieben.



5. Schemaauswahl

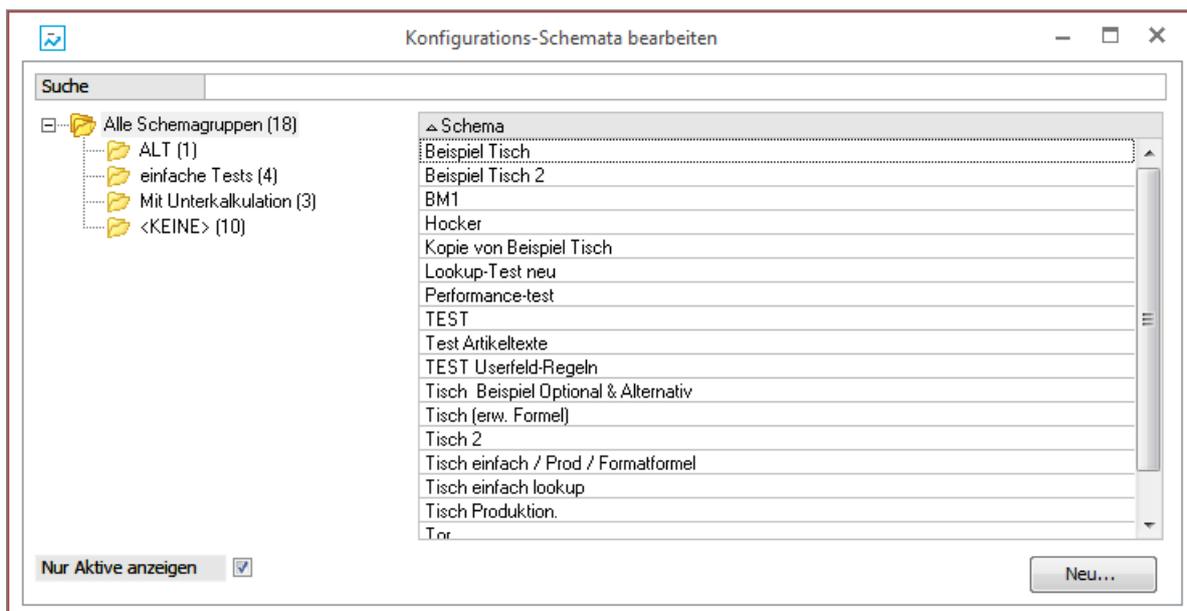
5.1 Allgemein

Das Fenster zur Schemaauswahl erscheint an zwei verschiedenen Stellen innerhalb der Anwendung:



1. Beim Aufruf des Menüpunkts „Schemata bearbeiten“ aus dem Regiezentrum der Sage 100 / Office Line Warenwirtschaft.
2. Beim Erstellen einer neuen Konfiguration aus einem Verkaufsbeleg (siehe hierzu [Punkt 9.1](#)).

Im ersten Fall können hier bestehende Schemata bearbeitet, gelöscht und neu angelegt werden. Im zweiten Fall ist lediglich die Auswahl des zu verwendenden Schemas möglich.



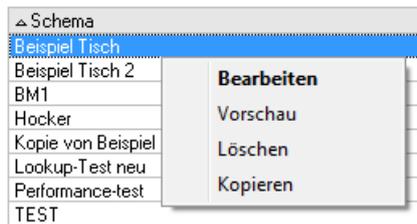
Oben befindet sich ein Suchfeld, mit dem die Anzeige nach einer bestimmten Bezeichnung gefiltert werden kann.

Auf der linken Seite werden die angelegten Schemagruppen aufgelistet. Hinter dem Namen der Gruppe wird dabei die Anzahl der jeweils enthaltenen Schemata gemäß der ggf. eingegebenen Filterung angezeigt.

Auf der rechten Seite werden alle Schemata aus der links ausgewählten Gruppe angezeigt, die der ggf. erfassten Filterung entsprechen.



5.2 Schemata bearbeiten



Beim Aufruf über den Menüpunkt „Schemata bearbeiten“ kann das ausgewählte Schema über das Kontextmenü (rechte Maustaste) bearbeitet, kopiert oder gelöscht werden. In die Bearbeitung des Schemaentwurfs gelangt man alternativ auch über einen Doppelklick auf einen Eintrag. Außerdem kann eine Vorschau gestartet werden (siehe hierzu [Punkt 6.1](#)).

Über die Schaltfläche „Neu...“ wird ein neuer Schemaentwurf erfasst.



6. Schema Entwurf

Die Schemata dienen als Vorlagen für die eigentlichen Konfigurationen.

In einem Schema wird der generelle Aufbau der Konfiguration (Kopfdaten, Vorbelegungen, Positionen) und wie mit dem daraus resultierenden Fertigungsartikel umgegangen werden soll festgelegt.

Die Positionen können dabei mit Formeln und Regeln versehen werden, um bei der Bearbeitung einer Konfiguration Mengen, Preise, Artikelnummern automatisch auf Basis der Benutzereingaben zu ermitteln.

Um das Zusatzmodul zur Kalkulation und Konfiguration einer Belegposition verwenden zu können, muss mindestens ein Schema vorhanden sein. Die Anzahl der möglichen Schemata ist nicht begrenzt.

6.1 Schema bearbeiten

Der Erfassungs- und Bearbeitungsdialog der Schemata ist in Registerseiten aufgeteilt. Im unteren Bereich befinden sich die folgenden vier Schaltflächen:

a. Prüfen

Über „Prüfen“ kann der aktuelle Schemaentwurf validiert werden. Dabei werden alle Eingaben und Formeln auf Vollständigkeit und programmatische Richtigkeit geprüft. Eine inhaltliche Bewertung erfolgt nicht.

b. Vorschau

Aufruf einer Vorschau bzw. Simulation einer Konfiguration basierend auf dem aktuellen Schema. Hierzu wird die erste aktive Kundennummer aus den Stammdaten verwendet und eine Vorverkaufskonfiguration simuliert.

In der Vorschau können Struktur und Einstellungen des Schemas getestet werden, Hierzu stehen alle Möglichkeiten der „regulären“ Konfigurationsbearbeitung zur Verfügung. Lediglich die Speichermöglichkeit entfällt hier.

c. Speichern

Das aktuelle Schema wird in der Office Line Datenbank gespeichert. Zuvor wird das Schema automatisch geprüft (siehe Punkt a).

d. Verwerfen

Aller Änderungen seit dem letzten Speichern werden verworfen.



6.2 Registerseite „Grundlagen“

Konfigurationschema

Bezeichnung Aktiv
 Schemagruppe für Unterkonfigurationen erlaubt

Vorbelegungen (2)

Benutzerdefinierte Felder für dieses Schema		
Feld	Bezeichnung	Verfügbar
USER_Material	Material	Ja
USER_AnzahlHocker	Hocker	Ja
USER_AnzahlSchubladen	Schubladen	Ja
USER_Innerdurchmesser	Innerdurchmesser	Ja
USER_Info	Info	Nein
USER_Aussendurchmesser	Aussendurchmesser	Nein
USER_MitOhne	MitOhne	Nein
USER_Datumfeld	Datumfeld	Nein
USER_longcombo	longcombo	Nein
USER_Material2	Material2	Nein

Bezeichnung

Bezeichnung für das Schema um ein leichtes Wiederfinden zu ermöglichen.

Aktiv

Schemata, aus denen für mindestens eine gespeicherte Konfiguration erzeugt wurde, können nicht mehr gelöscht werden. Nicht mehr benötigte Schemata können jedoch auf inaktiv geschaltet werden, um Standardmäßig nicht mehr in der Schemaauswahl zu erscheinen.

Für Unterkonfigurationen erlaubt

Darf das Schema in anderen Konfigurationen als Unterkonfiguration importiert werden?

Schemagruppe

Optional kann das Schema einer Schemagruppe zugeordnet werden. Wählen Sie hierzu die gewünschte Gruppe aus oder klicken Sie auf die Schaltfläche um die bestehenden Gruppen zu verwalten oder eine neue Gruppe anzulegen.

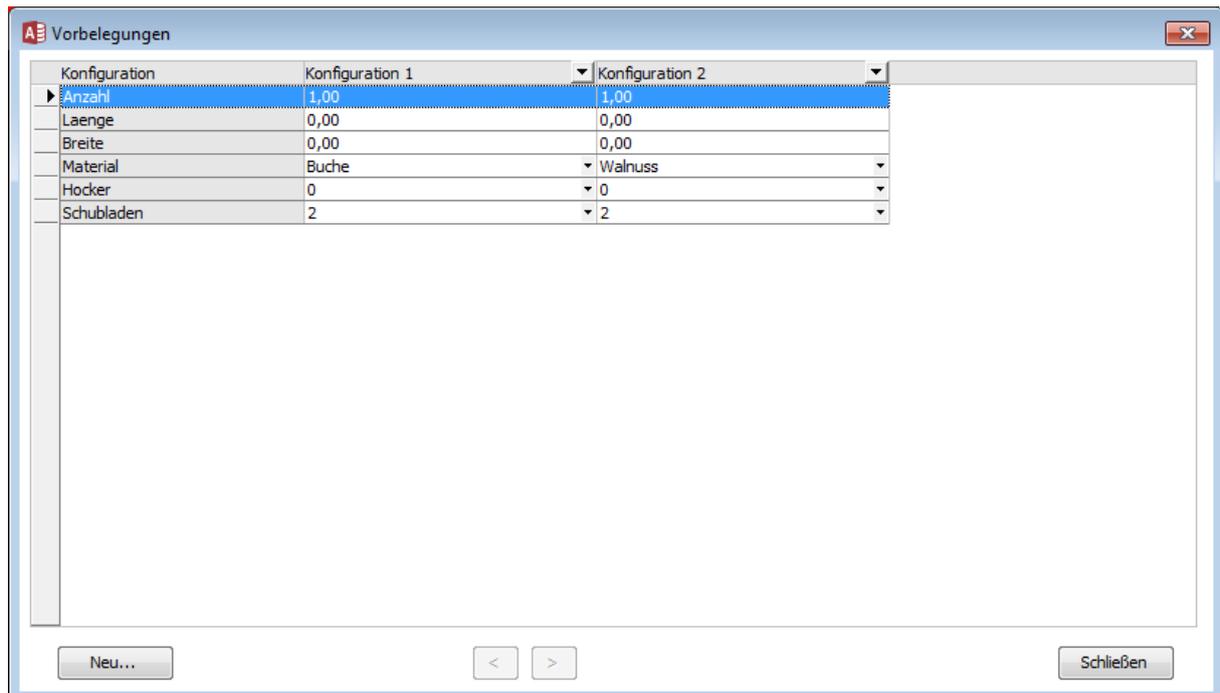
Schemagruppen bearbeiten

- ▲ Gruppe
- ALT
- einfache Tests
- Mit Unterkonfiguration



Vorbelegungen

Über die Schaltfläche  gelangt man in den Dialog „Vorbelegungen“. Hier können beliebig viele Sätze Vorbelegungen für die Anzahl und alle Kopfdaten des Schemas erfasst werden. Wird eine Konfiguration auf Basis des Schemas gestartet, erscheint für jede der erfassten Vorbelegungen eine Vergleichs-Konfiguration (Siehe [Punkt 9.5](#)).



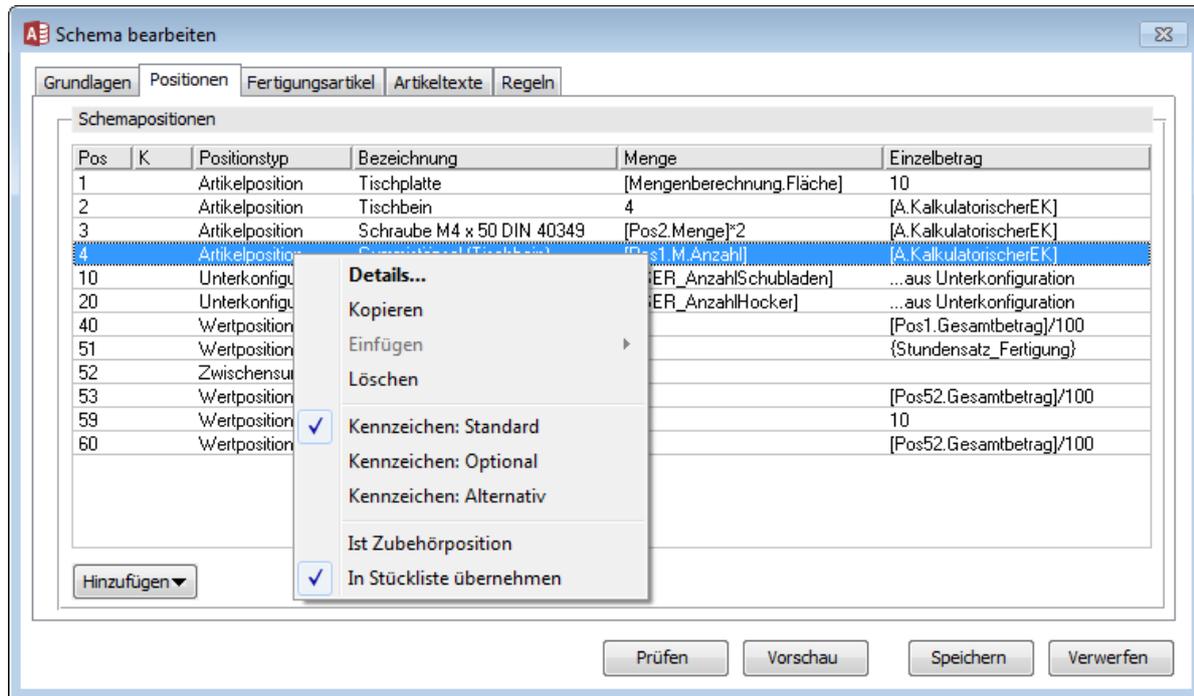
Durch Klick auf „Neu...“ wird eine neue Vorbelegung hinzugefügt. Über die Schaltfläche  gibt es die Möglichkeit eine Vorbelegung zu kopieren oder zu löschen.

Benutzerdefinierte Felder

Im unteren Bereich der Registerseite „Grundlagen“ besteht die Möglichkeit die benutzerdefinierten Felder für das aktuelle Schema zu aktivieren und zu konfigurieren. Genauere Infos hierzu finden Sie unter [Punkt 7](#).



6.3 Registerseite „Positionen“

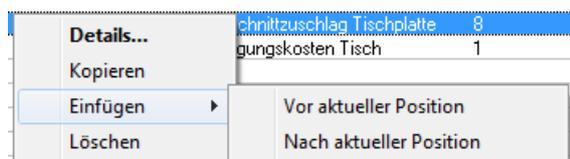


Hier werden alle Positionen des aktuellen Schemas aufgelistet. Informationen zu den möglichen Positionstypen finden Sie unter [Punkt 8](#).

Ein bestehender Eintrag kann über einen Doppelklick oder über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Über das Kontextmenü ist auch das Löschen von Positionen möglich. Dies kann auch für mehrere Positionen auf einmal erfolgen, die Mehrfachselektion ist über die Windows-typische Funktionalität möglich (STRG + a = alle auswählen, STRG + Mausklick = Einzelauswahl, SHIFT + Mausklick = Auswahl von/bis).

Bei Artikelpositionen können zudem im Kontextmenü direkt die Kennzeichnungen als Standard-, Optional- oder Alternativposition (siehe [Punkt 11.2](#)), sowie „Ist Zubehörposition J/N“ und „In Stückliste übernehmen J/N“ vorgenommen werden.



Weiterhin steht über das Kontextmenü eine Kopierfunktion für die ausgewählte Position zur Verfügung. Wurde eine Position in die Zwischenablage kopiert, so kann diese über den Befehl "Einfügen" entweder über oder unter der aktuell markierten Zeile eingefügt werden. Das Einfügen an einer bestimmten Stelle funktioniert jedoch nur, wenn an der gewünschten Stelle eine Lücke der Positionsnummern besteht (z.B. kann nichts unterhalb von Position 1 eingefügt werden, wenn es eine Position 2 gibt). Beim Einfügen öffnet sich automatisch das Detailfenster der neu eingefügten Position. Hier kann dann z.B. die Positionsnummer noch nach Wunsch verändert werden.



Um eine neue Position hinzuzufügen klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und wählen Sie den gewünschten Typ. Im Anschluss öffnet sich das Fenster zur Bearbeitung der neuen Position (Siehe hierzu [Punkt 8](#)).

Ein Sonderfall ist der Menüpunkt „Stückliste importieren“. Hierbei wird nicht eine einzelne Position angelegt, sondern die Elemente einer Stückliste können auf einmal als Artikelpositionen hinzugefügt werden (Siehe [Punkt 11.1](#)).

Über den Menüpunkt "Aus Zwischenablage einfügen" wird die kopierte Position am Ende eingefügt.



6.4 Registerseite „Fertigungsartikel“

Fertigungsartikel	
<input checked="" type="checkbox"/>	Im Vorverkauf abw. Angebotsartikel verwenden
Angebotsartikel	50000000 Consulting (keine Lagerführung)
Artikelart	Produktionsstückliste
Grundartikel	99100092 Vorlage für Kalk - Match
Fertigungsartikel	Keine Vorbelegung
Preisfindung	Standard

Auf dem Register „Fertigungsartikel“ wird festgelegt, wie die Daten einer Konfiguration in den Verkaufs- bzw. Vorverkaufsbeleg übernommen werden. Bedeutung der Optionen im Einzelnen:

a. Abweichenden Angebotsartikel im Vorverkauf verwenden

Ist diese Option aktiviert, erscheint beim Speichern von Konfigurationen in Vorverkaufsbelegen (Angeboten) nicht der Assistent zur Anlage bzw. Auswahl eines Fertigungsartikels. Stattdessen wird automatisch eine Belegposition mit dem kalkulierten Preis mittels des hinterlegten Angebotsartikels erstellt. Erst bei einer Übernahme in einen Verkaufsbeleg (z.B. Auftragsbetätigung) erscheint dann der Assistent und der tatsächliche Fertigungsartikel muss angelegt bzw. zugeordnet werden.

b. Artikelart

Art des anzulegenden Fertigungsartikels. Hier gibt folgende Möglichkeiten:

- Produktionsstückliste (Standard)
- Netstyle Produktionsstückliste (Nur möglich, wenn das Zusatzmodul „Netstyle Fertigung“ installiert ist)
- Ressourcenliste (Nur möglich, wenn die Sage Produktion lizenziert wurde)
- Keine Stückliste

c. Grundartikel

Der hier eingetragene Grundartikel wird bei Neuanlage eines Artikels auf Basis des aktuellen Schemas automatisch als Vorlagenartikel vorgeschlagen (Siehe [Punkt 10.2](#)).



d. Fertigungsartikel

Hier kann optional eine automatische Vorbelegung des zu verwendenden Endartikels eingestellt werden. Nur möglich, wenn in den Grundlagen die Stücklisten-Mutation erlaubt ist (Siehe [Punkt 3.1](#)). Mögliche Optionen:

- Grundartikel vorschlagen
- Aus Artikelposition übernehmen (Siehe [Punkt 8.1](#))

e. Preisfindung

Standardmäßig wird das Ergebnis der Konfiguration als Verkaufspreis übernommen. Bei der Einstellung „Listenpreis von Grundartikel + Zubehör“ ändert sich die Preisfindung wie folgt: Der für den jeweiligen Kunden gültige Listenpreis des Grundartikels wird übernommen. Die Listenpreise von evtl. als „Zubehör“ gekennzeichneten Artikelpositionen innerhalb der Konfiguration werden hinzuaddiert.



6.5 Registerseite Artikeltexte

An dieser Stelle werden die Texte konfiguriert, die in erzeugte Belegpositionen bzw. Artikel geschrieben werden.

Vorbelegung der Artikeltexte	
Bezeichnung1	Dynamisch erzeugen
- Basistext	... Tisch [USER_Material.Bezeichnung]
Bezeichnung2	Keine Vorbelegung
Dimensionstext	Dynamisch erzeugen
- Basistext	... [USER_Material.Infotext]
- pro Artikelposition	...
Langtext	Dynamisch erzeugen
- Basistext	... INHALT:
- pro Artikelposition	... [A.Artikelnummer] - [A.Matchcode] [Menge] x [Einzelbetrag] = [Gesamtbetrag]
Zubehörttext	Keine Vorbelegung

Pro Textfeld stehen dabei folgende Optionen zur Verfügung:

- **Keine Vorbelegung**
- **Bezeichnung der Konfiguration (bzw. des Schemas)**
- **Vom Grundartikel übernehmen**
- **Dynamisch erzeugen**

Text wird bei Artikel-Neuanlage dynamisch erzeugt, bei Verwendung eines bestehenden Artikels wird der bestehende Text übernommen

- **Dynamisch erzeugen (auch bei bestehendem Artikel)**

Text wird immer dynamisch aus der Konfiguration erzeugt

Bei der dynamischen Erzeugung kann eine Vorlage für einen Basistext und eine Vorlage, die pro Artikelposition wiederholt wird eingestellt werden.

Über die Schaltfläche  wird der Formeleditor zur Bearbeitung der Vorlage geöffnet. Hierbei können dann Werte aus der Konfiguration als Variablen in die Vorlage übernommen werden.

Im Gegensatz zu Mengen-, Wert- oder Bedingungsformeln ist hier allerdings keine Berechnung möglich. Bei der Erzeugung eines Artikeltexts werden lediglich Platzhalter aus dem Vorlagentext mit dem jeweiligen Wert aus der Konfiguration ersetzt.



Hinweis: Die Bezeichnungen 1 und 2 sind Systemseitig auf 50 Zeichen beschränkt und werden daher bei dynamischer Erzeugung gegebenenfalls abgeschnitten. Aufgrund der Längenbegrenzung kann daher hier auch keine Vorlage pro Artikelposition eingestellt werden.

Variablen und Konstanten

- [-] Aktuelle Konfiguration (Beispiel Tisch 2)
 - Anzahl
 - Kunde
 - Kunden-Matchcode
 - Periode
 - Referenz-KonfigurationsID
 - [-] Material
 - Wert
 - Bezeichnung
 - [Infotext]**
 - [+] Hocker
 - [+] Schubladen

[USER_Material.Infotext]
[USER_AnzahlHocker.Infotext]
[USER_AnzahlSchubladen.Infotext]

Für Artikeltextvorlagen steht im Formeleditor bei Benutzerfeldern zusätzlich die Eigenschaft „Infotext“ zur Auswahl. Dieser Platzhalter wird im erzeugten Text gemäß der Grundlageneinstellung (Siehe [Punkt 3.3.c](#)) ersetzt, allerdings nur, wenn das Benutzerfeld in der Konfiguration sichtbar ist. Ansonsten wird ein Leertext eingesetzt.



6.6 Registerseite „Regeln“

Globale Regeln für das Konfigurationsschema			
Zielfeld	Priorität	Bedingung	Wert
Artikelbild	1	Q '[USER_Material]' = 'Buche'	Q C:\Temp\bilder\buche.jpg
Artikelbild	2	Q '[USER_Material]' = 'Mahagoni'	Q C:\Temp\bilder\mahagoni.jpg
Artikelbild	3	Q '[USER_Material]' = 'Walnuss'	Q C:\Temp\bilder\walnuss.jpg
Artikelbild	4	Q	Q C:\Temp\bilder\unbekannt.jpg
Vorschlag Artikelnr.	1	Q '[USER_Material]' = 'Buche' AND [USER_AnzahlSchubl	Q Zwischen '97770000' und '97779999'
Vorschlag Artikelnr.	2	Q '[USER_Material]' = 'Buche' AND [USER_AnzahlSchubl	Q Zwischen '99500000' und '99501000'
Vorschlag Artikelnr.	3	Q '[USER_Material]' = 'Walnuss'	Q Beginnend mit '333'
Vorschlag Artikelnr.	4	Q	Q <Kein Vorschlag>
*		Q	Q

Hier können Regeln auf Ebene des Schemas hinterlegt werden. Die Erfassung der Regeln erfolgt ähnlich zu den Regeln bei den Schemapositionen (siehe [Punkt 8.7](#)).

Bedingungsformeln können, wie bei den Positionsregeln, über den Formeleditor aufgebaut werden. Hierbei können alle Kopf- und Positionsdaten als Variablen verwendet werden. Bei konkurrierenden Regeln für das gleiche Ziel wird anhand der Priorität entschieden welche Regel angewandt wird.

Folgende Regelziele stehen hier zur Verfügung:

a. Artikelbild

Als Wert wird der Pfad zur gewünschten Bilddatei hinterlegt. Der angegebenen Pfade sollten sinnvollerweise für alle Benutzer erreichbar sein (z.B. Netzwerklaufwerk).

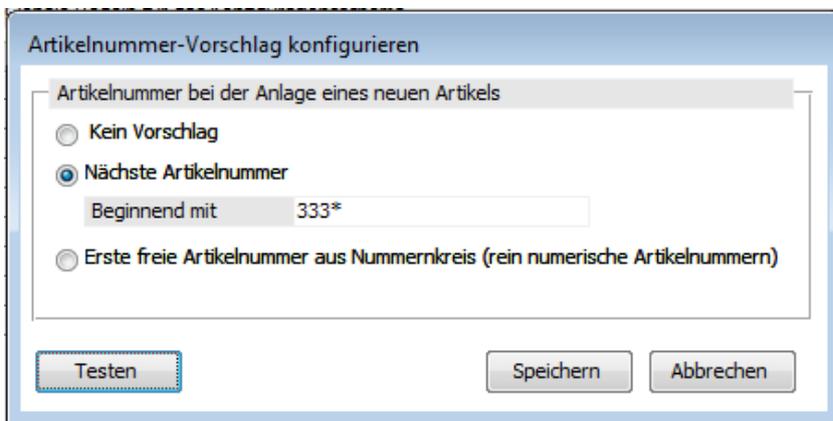
Beim Speichern einer Konfiguration und Anlage eines neuen Artikels bzw. einer neuen Belegposition werden die Artikelbildregeln geprüft. Trifft eine Bedingung zu, so wird das zugehörige Bild in der Sammelmappe des Fertigungsartikels hinterlegt (falls nicht bereits vorhanden) und in der Belegposition gespeichert.



b. Vorschlag Artikelnr.

Beim Anlegen eines neuen Artikels auf Basis einer Konfiguration muss eine neue Artikelnummer vergeben werden. Über entsprechende Regeln lässt sich einstellen, ob und wie eine neue Artikelnummer vorgeschlagen wird. Hierbei sind folgende Möglichkeiten gegeben:

- **Kein Vorschlag**
- **Nächste Artikelnummer, beginnend mit einem Präfix**
- **Erste freie Artikelnummer aus numerischem Nummernkreis**



Mit der Schaltfläche „Testen“ kann geprüft werden, welche Artikelnummer das System aufgrund der aktuellen Einstellungen vorschlagen würde.

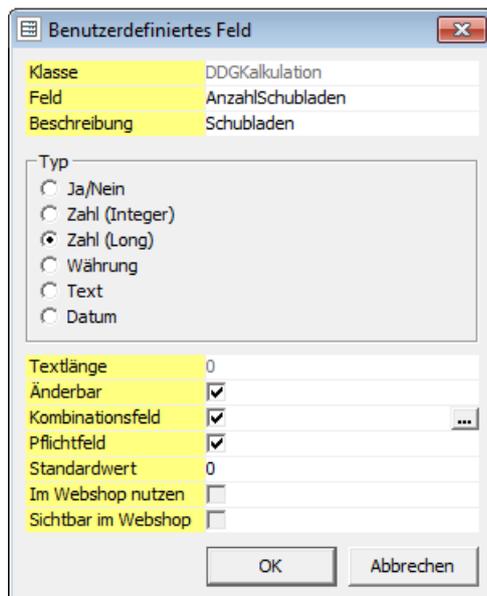


7. Kopfdaten (Benutzerdefinierte Felder)

Zu den Kopfdaten der Schemata können beliebig viele Eingabe- oder Auswahlfelder hinzugefügt werden. Diese Felder können im Anschluss in Berechnungs- oder Bedingungsformeln (z.B. in Regeln) von Schemapositionen einfließen.

7.1 Kopfdaten hinzufügen

Die Anlage der Felder erfolgt im Office Line Administrator als Benutzerdefinierte Felder zur Klasse „DESK Easy Configurator“. Dabei stehen alle Möglichkeiten „normaler“ Benutzerdefinierter Felder (verschiedene Typen, Kombinationsfelder, etc.) zur Verfügung. Lediglich die Funktion Benutzerdefinierte Register anzulegen, besteht hier nicht. Genauere Informationen zu Benutzerdefinierten Feldern finden Sie in den Hilfethemen der Sage 100 bzw. des Sage 100 Administrators.



Klasse	DDGKalkulation
Feld	AnzahlSchubladen
Beschreibung	Schubladen

Typ

Ja/Nein
 Zahl (Integer)
 Zahl (Long)
 Währung
 Text
 Datum

Textlänge: 0

Änderbar:

Kombinationsfeld:

Pflichtfeld:

Standardwert: 0

Im Webshop nutzen:

Sichtbar im Webshop:

OK Abbrechen



7.2 Kopfdaten innerhalb der Schemata

Die hinzugefügten Benutzerfelder sind für alle angelegten Schemata benutzbar. Gewünschte Felder müssen jedoch pro Schema aktiviert werden.

Feld	Bezeichnung	Verfügbar
USER_Materialauwahl	Materialauwahl	Ja
USER_Material	Material	Ja
USER_Material2	Material2	Ja
USER_Innerdurchmesser	Innerdurchmesser	<input checked="" type="checkbox"/> Verfügbar
USER_Aussendurchmesser	Aussendurchmesser	Details...
USER_Datumsfeld	Datumsfeld	
USER_AnzahlHocker	Hocker	Nein
USER_Info	Info	Nein
USER_longcombo	longcombo	Nein
USER_MitOhne	MitOhne	Nein

Im Schemaentwurf befindet sich hierzu im unteren Bereich der Registerseite „Grundlagen“ eine Auflistung aller angelegten Felder. Um ein Feld für das aktuelle Schema zu (de)aktivieren wählen Sie die Option „Verfügbar“ im Kontextmenü (rechte Maustaste) des jeweiligen Feldes. Über die Schaltflächen rechts kann das ausgewählte Feld in der Reihenfolge der Anzeige nach oben oder nach unten verschoben werden.

Benutzerfeld 'Materialauwahl'

Schema	Tisch 2
Feld	USER_Materialauwahl
Beschreibung	Materialauwahl
Verfügbar	<input checked="" type="checkbox"/>
Sichtbar	<input checked="" type="checkbox"/>
Änderbar	<input checked="" type="checkbox"/>

Über den Menüpunkt "Details..." im Kontextmenü oder über einen Doppelklick steht pro Benutzerfeld eine Detailansicht zur Verfügung. Neben der grundsätzlichen Verfügbarkeit ist hier auch einstellbar, ob das Feld auch in Konfigurationen sichtbar und vom Benutzer änderbar sein soll.



7.3 Regeln zu Benutzerdefinierten Feldern

Im unteren Bereich des Benutzerfeld-Detailfensters können zusätzlich Regeln für das jeweilige Feld hinterlegt werden. Hierüber ist es möglich verschiedene Eigenschaften des Benutzerfelds abhängig von bestimmten Bedingungen zu verändern.

Regeln				
Zielfeld	Priorität	Bedingung	Wert	
Werteliste	1	Q '[USER_Materialauwahl]' = '1'	Q	Gruppe 'Material'
Werteliste	2	Q '[USER_Materialauwahl]' = '2'	Q	Gruppe 'Material2'
Werteliste	3	Q '[USER_Materialauwahl]' = '3'	Q	SELECT Artikelnummer,
Werteliste	4	Q	Q	<Keine>
 Sichtbar	1	Q	Q	'[USER_Materialauwahl]'
 *		Q	Q	

Bei Änderung von Kopfdaten innerhalb einer Konfiguration werden die Auswahlfeldregeln nachfolgender Felder geprüft und bei zutreffender Bedingung ggf. Änderungen an den Auswahlmöglichkeiten vorgenommen.

Bedingungs- und Wertformeln können, wie bei den Positionsregeln (siehe [Punkt 8.7](#)), über den Formeleditor aufgebaut werden. Hierbei können alle Kopfdaten als Variablen verwendet werden, die in der Sortierung über dem aktuellen Benutzerfeld angeordnet sind.

Bei konkurrierenden Regeln (Mehrere Regeln mit gleichem Zielfeld haben zutreffende Bedingungen) wird anhand der Priorität entschieden welche Regel angewandt wird.

Je nach Typ des Benutzerfelds stehen folgende Zielfelder zur Verfügung:

a. Wert

Bei zutreffender Bedingung wird der Wert des Feldes auf den Wert aus der Regel gesetzt, vorausgesetzt das Feld nicht gesperrt und der Feldwert wurde nicht zuvor bereits vom Benutzer geändert.

b. Sichtbar

Bei zutreffender oder leerer Bedingung wird das Feld auf unsichtbar gesetzt, wenn das Ergebnis des Regelwertes als „Falsch“ bzw. 0 interpretiert wird (Siehe auch [Punkt 4.2](#)). Bei Verwendung mehrerer Vergleichskonfigurationen wird ein Benutzerfeld nur dann tatsächlich ausgeblendet, wenn dies in allen angezeigten Konfigurationen unsichtbar eingestellt ist.



c. Werteliste

Über die Information "Wert" wird die Art der Auswahlliste bestimmt. Hier sind folgende Möglichkeiten gegeben:

- **Keine Werteliste**

Nur freie Eingabe möglich

- **Manuelle Werteliste**

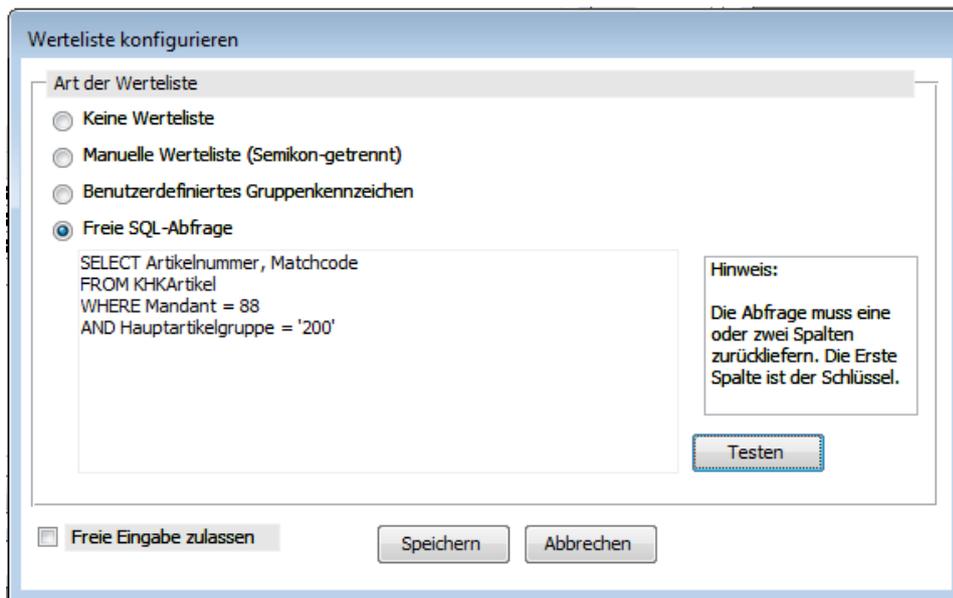
Direkte Eingabe der möglichen Werte (Semikolon-getrennt)

- **Gruppenkennzeichen**

Werte stammen aus einer Benutzerdefinierte Gruppe

- **freie SQL-Abfrage**

Beliebige SQL-Abfrage zur Datenermittlung aus der aktuellen Datenbank



Werteliste konfigurieren

Art der Werteliste

Keine Werteliste

Manuelle Werteliste (Semikon-getrennt)

Benutzerdefiniertes Gruppenkennzeichen

Freie SQL-Abfrage

```
SELECT Artikelnummer, Matchcode
FROM KHKArtikel
WHERE Mandant = 88
AND Hauptartikelgruppe = '200'
```

Hinweis:
Die Abfrage muss eine oder zwei Spalten zurückliefern. Die Erste Spalte ist der Schlüssel.

Testen

Freie Eingabe zulassen

Speichern Abbrechen



8. Schemapositionen / Konfigurationspositionen

Zum Aufbau der Konfigurationsschemata stehen verschiedene Positionstypen zur Verfügung. Bei allen Positionen gibt es die Felder Positionsnummer, Bezeichnung, Drucken J/N und Memo. Die weiteren Eigenschaften unterscheiden sich je Positionstyp.

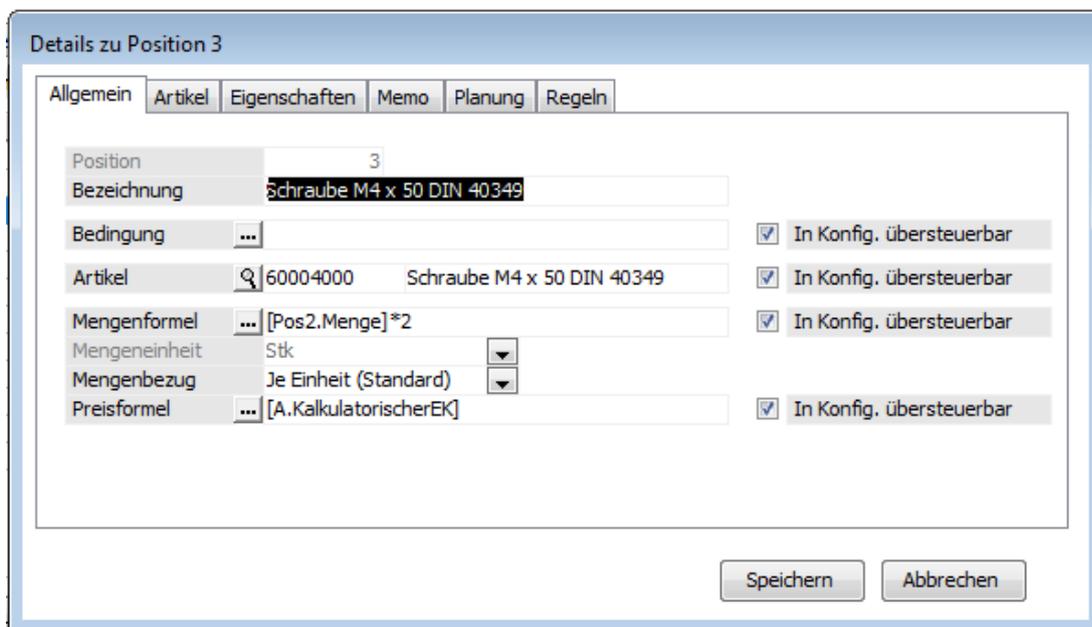
Bei einigen Positionstypen gibt es die Felder „Bedingung“, „Mengenformel“ und „Preisformel“, die mittels des Formeleditors (Siehe [Punkt 4](#)) bearbeitet werden können. Über das Ergebnis der Mengen- und Preisformel wird jeweils der Gesamtwert bzw. Gesamtpreis einer Position errechnet.

Die Bedingungsformel hingegen bestimmt, ob die Position aktiv ist oder nicht.

Ist das Ergebnis der Bedingung FALSCH (oder 0) so wird die Position innerhalb der Konfiguration automatisch deaktiviert. Andernfalls (oder wenn keine Bedingung vorhanden ist) bleibt die Position aktiv.

8.1 Artikelposition

Artikelpositionen (mit einer Menge ungleich 0) werden als Stücklistenelemente bzw. Materialpositionen (bei Ressourcenlisten) in den Fertigungsartikel übernommen.



Die zu verwendende Artikelnummer kann bereits in der Schemaposition, später manuell in der Konfigurationserfassung oder automatisch über eine Regel (Siehe [Punkt 8.7](#)) hinterlegt werden.

Als Mengeneinheit wird immer die Basismengeneinheit vom jeweiligen Artikel übernommen.



Details zu Position 10

Allgemein Artikel Eigenschaften Memo Planung Regeln

Position 10

Bezeichnung Material

Bedingung ...

Artikel

Mengenformel ... FLOOR(3, 14)

Mengeneinheit

Mengenbezug Je Einheit (Standard)

Preisformel ... Je Einheit (Standard)

Einmalmenge

Je Bezugsmenge

Bei den Artikelarten „Ressourcenliste“ und „Netstyle-Produktionsstückliste“, steht zusätzlich noch das Feld „Mengenbezug“ zur Verfügung. Je nach Einstellung ändert sich die Preiskalkulation der Artikelpositionen in Bezug auf die jeweilige Konfigurationsanzahl. Außerdem wird dieser Wert auch in ggf. erzeugte Stücklisten- bzw. Ressourcenlistenpositionen übernommen.

Allgemein Artikel Stückliste Eigenschaften Memo Planung Regeln

Kennzeichen Standard

Lieferant K100003 Mattmüller, Hannover

Ist Zubehörartikel

Übernahme in Stückliste

Artikelnummer als Fertigungsartikel

Auf der Registerseite „Artikel“ finden sich noch folgende Einstellungen:

- **Kennzeichen:**

Im Feld „Kennzeichen“ kann die Position als Optionale- oder Alternativposition gekennzeichnet werden. Details hierzu finden Sie unter [Punkt 11.2](#).

- **Lieferant:**

Wenn in einer Formel der Lieferanteneinzelpreis verwendet wird muss hier der jeweilige Lieferant angegeben werden. Wenn vorhanden wird der Hauptlieferant des hinterlegten Artikels vorgeschlagen.

- **Ist Zubehörartikel:**

Kennzeichnet kostenpflichtige Zubehörartikelpositionen. Dieses Kennzeichen wird bei der alternativen Preisfindung (Siehe [Punkt 6.4](#)) berücksichtigt.



- **Übernahme in Stückliste:**

Soll die Artikelposition in die erzeugte Stück- bzw. Ressourcenliste übernommen werden?

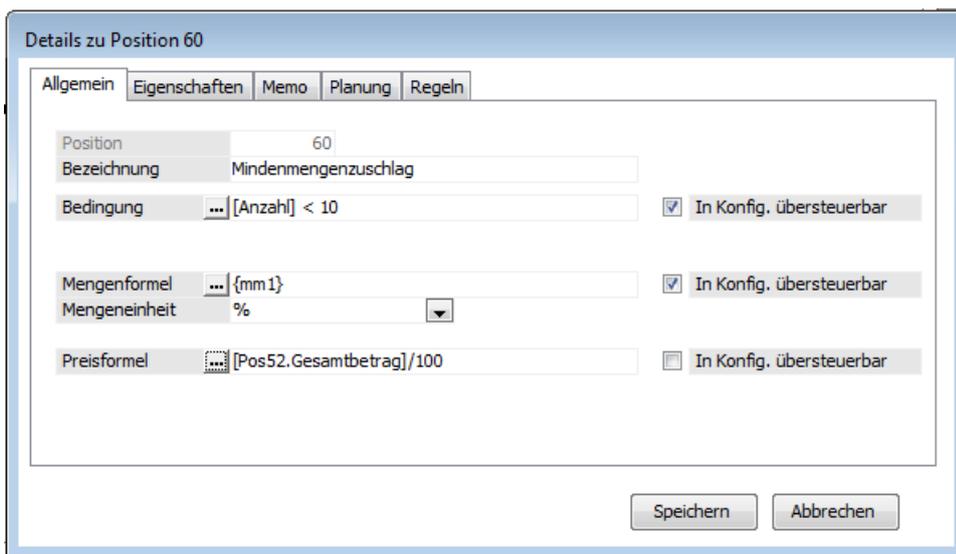
- **Artikelnummer als Fertigungsartikel:**

Dieses Ja/Nein-Feld ist nur sichtbar, wenn im Schema die Option "Fertigungsartikel aus Artikelposition übernehmen aktiviert ist (Siehe [Punkt 6.4](#)). In diesem Fall muss diese Eigenschaft bei genau einer Artikelposition gesetzt werden. Die Option "In Stückliste übernehmen" deaktiviert sich dann automatisch (Verhinderung zirkulärer Stücklisten).

Beim Speichern einer Konfiguration wird dann im Assistent zur Positions-Anlage automatisch die Artikelnummer vorgeschlagen, die bei der entsprechend gekennzeichneten Position hinterlegt ist.

8.2 Wertposition

Mit Wertpositionen können wertmäßige Anpassungen (z.B. Zuschläge oder Rabatte) ohne Auswirkung auf die anzulegende Stückliste bzw. Ressourcenliste abgebildet werden.



Der Betrag der Position errechnet sich, wie bei Artikelpositionen aus Menge mal Einzelpreis.

Um einen Prozentualen Zuschlag abzubilden kann in der Mengenformel der Prozentwert und in der Preisformel der Referenzwert (z.B. Betrag einer Zwischensummenposition) geteilt durch 100 eingetragen werden. Anders als bei Artikelpositionen kann hierbei optional eine beliebige Mengeneinheit ausgewählt bzw. frei eingegeben werden. Diese hat jedoch keine weitere Auswirkung.



8.3 Textposition

Textpositionen haben keine zusätzlichen Eigenschaften und auch keine Funktion außer der Textanzeige. Der Text kann dabei direkt innerhalb der Konfigurationserfassung editiert werden.

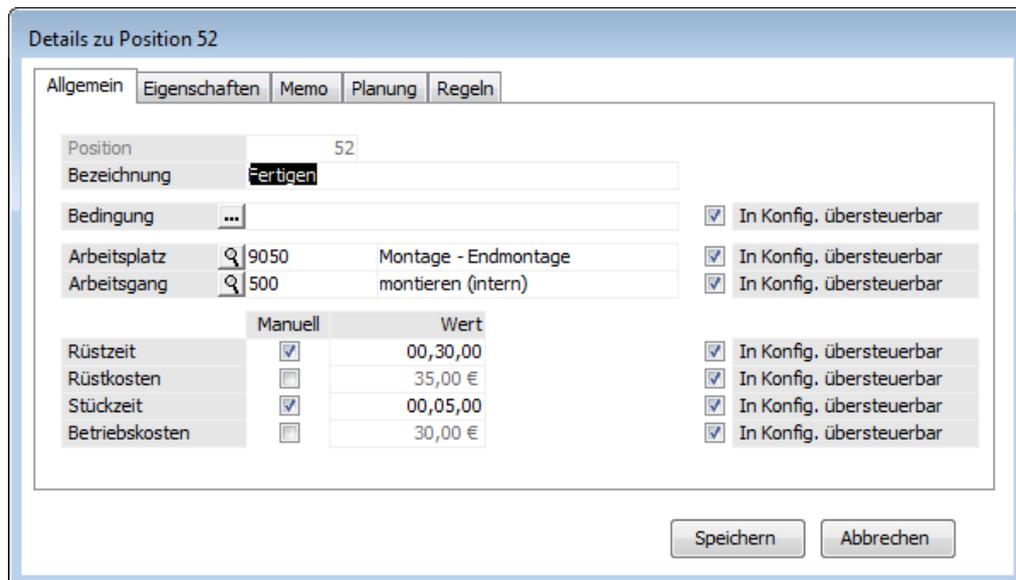
8.4 Zwischensumme und laufende Summe

Zwischensummen und laufende Summen haben ebenfalls keine zusätzlichen Eigenschaften und können zur Gliederung der Konfigurationsansicht, sowie als Basis für folgende Berechnungsformeln verwendet werden.

Bei Laufenden Summen wird hierbei der Gesamtbetrag bis zur aktuellen Position summiert. Bei Zwischensummen hingegen wird nur die Summe seit der letzten Zwischensumme gebildet.

8.5 Arbeitsgang / Arbeitsplatz

Der Positionstyp „Arbeitsgang / Arbeitsplatz“ kann nur verwendet werden, wenn im Schemaentwurf die Artikelart „Ressourcenliste“ eingestellt ist (Siehe [Punkt 6.4](#)). Bei Artikelneuanlage auf Basis einer Konfiguration wird hierfür eine entsprechende Arbeitsgangposition in die Ressourcenliste übernommen.



Details zu Position 52

Allgemein Eigenschaften Memo Planung Regeln

Position 52

Bezeichnung Fertigen

Bedingung ... In Konfig. übersteuerbar

Arbeitsplatz 9050 Montage - Endmontage In Konfig. übersteuerbar

Arbeitsgang 500 montieren (intern) In Konfig. übersteuerbar

	Manuell	Wert	
Rüstzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	00,30,00	<input checked="" type="checkbox"/> In Konfig. übersteuerbar
Rüstkosten	<input type="checkbox"/>	35,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> In Konfig. übersteuerbar
Stückzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	00,05,00	<input checked="" type="checkbox"/> In Konfig. übersteuerbar
Betriebskosten	<input type="checkbox"/>	30,00 €	<input checked="" type="checkbox"/> In Konfig. übersteuerbar

Speichern Abbrechen

Bei Konfigurationspositionen vom Typ „Arbeitsgang / Arbeitsplatz“ errechnet sich der Gesamtbetrag nicht über Menge mal Einzelpreis, sondern anhand folgender Formel:

$$\text{(Rüstzeit * Rüstkosten) + (Konfigurationsanzahl * Stückzeit * Betriebskosten)}$$



Hieraus ergeben sich die Gesamtkosten für die gesamte Fertigungsmenge (Konfigurationsanzahl). Für die Anzeige der Konfigurationspositionen wird dieser Betrag nochmal durch die Konfigurationsanzahl geteilt, so dass die Arbeitsgangkosten (wie bei allen Positionen) pro Stück ausgegeben werden.

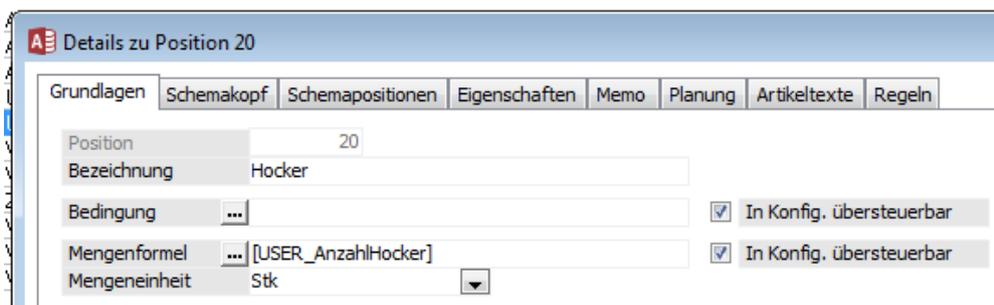
Für diesen Positionstyp müssen Arbeitsgang und Arbeitsplatz (aus den Stammdaten der Produktion) hinterlegt werden. Entweder bereits im Schema oder in der tatsächlichen Konfiguration. Werden die Daten im Schema noch nicht vorbelegt muss das jeweilige Kennzeichen „In Konfiguration übersteuerbar“ zwingend gesetzt sein.

Rüst- und Betriebskosten werden automatisch vom Arbeitsplatz, Rüst- und Stückzeit vom Arbeitsgang übernommen. Die Zeiten und Beträge können aber auch manuell überschrieben werden.

8.6 Unterkonfiguration

Mit dem Positionstyp „Unterkonfiguration“ können mehrstufige Konfigurationen abgebildet werden. Unterkonfigurationen bieten dieselben Möglichkeiten und Funktionen wie Hauptkonfigurationen was den Aufbau und die Konfigurierbarkeit angeht. Aktuell ist die Anzahl möglicher Konfigurationsebenen auf maximal drei begrenzt. Sollten Sie mehr Ebenen benötigen, wenden Sie sich bitte an den DESK Support.

Die Detailmaske zur Bearbeitung einer Schemaposition vom Typ „Unterkonfiguration“ unterscheidet sich von denen anderer Positionstypen.



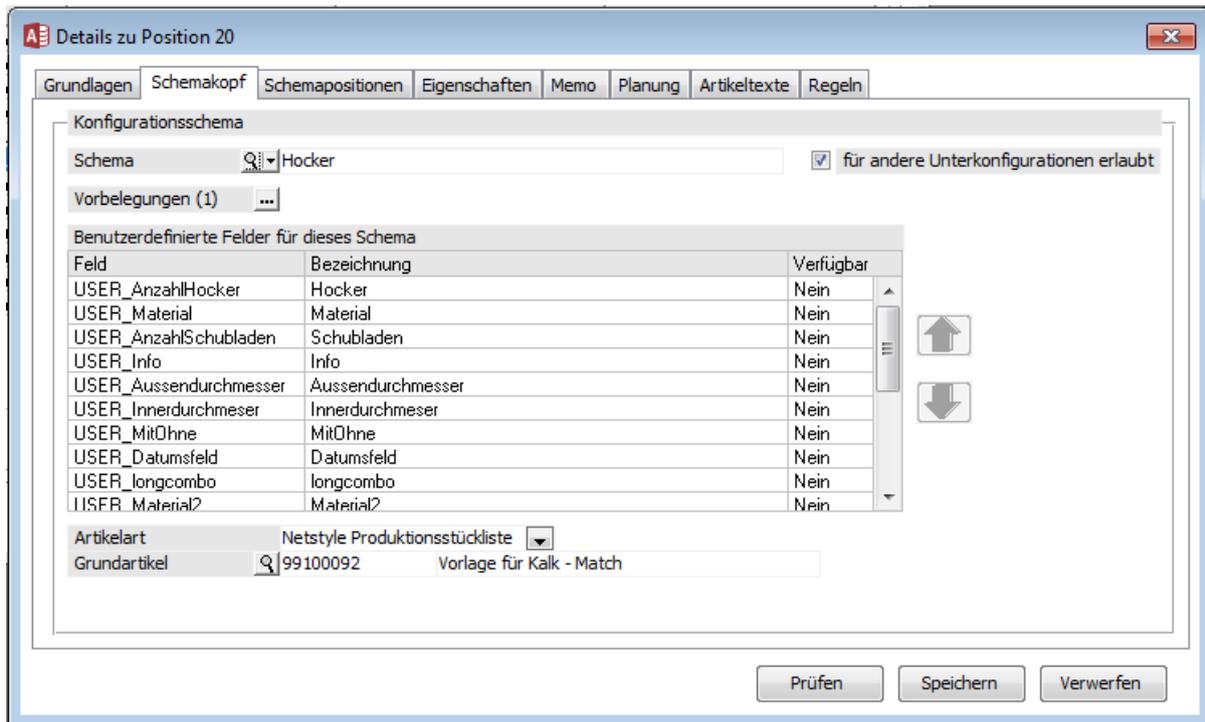
Details zu Position 20	
Position	20
Bezeichnung	Hocker
Bedingung	... <input checked="" type="checkbox"/> In Konfig. übersteuerbar
Mengenformel	... [USER_AnzahlHocker] <input checked="" type="checkbox"/> In Konfig. übersteuerbar
Mengeneinheit	Stk

Auf der Registerseite „Grundlagen“ kann keine Preisformel hinterlegt werden. Der Einzelpreis einer Unterkonfigurationsposition ergibt sich immer aus der Endsumme der Unterkonfiguration.



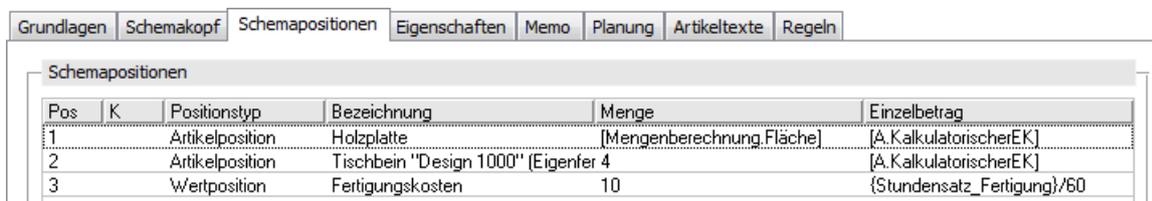


: top für Ihr Unternehmen



Auf der Registerseite „Schemakopf“ sind die allgemeinen Daten des Schemas für die Unterkonfiguration zu erfassen. Die Bedeutung der einzelnen Werte ist im Wesentlichen identisch zu den Schemata für Hauptkonfigurationen (Siehe [Punkt 6](#)).

Beim Hinzufügen einer neuen Unterkonfigurationsposition zu einem „Hauptschema“ ist das Schema für die Unterkonfiguration zunächst leer. Die Konfiguration der Kopf- und Positionsdaten kann entweder komplett manuell erfolgen oder aus einem bestehenden Schema übernommen werden. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche . Es erscheint ein Dialogfenster zur Auswahl des zu importierenden Schemas. Hierbei werden nur Schemata mit dem Kennzeichen „Schema darf für Unterkonfigurationen verwendet werden“ angeboten.

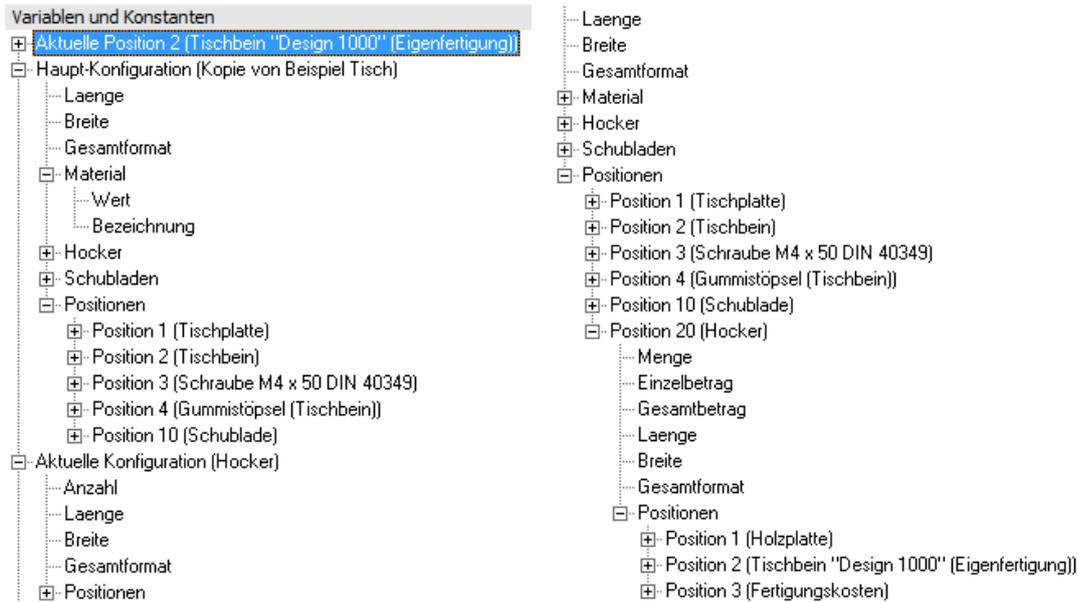


Die Registerkarte „Schemapositionen“ dient zur Anzeige und Erfassung der Positionen der Unterkonfiguration. Die Funktionalität ist hier identisch zur Registerseite „Positionen“ im Hauptschema (Siehe [Punkt 6.3](#)).





: top für Ihr Unternehmen



In den Formeln von Positionen innerhalb von Unterkonfigurationen kann zusätzlich auf die Daten der Hauptkonfiguration zugegriffen werden.

Bei Positionen, die nach einer Unterkonfiguration kommen stehen alle Kopf- und Positionsdaten aus der Unterkonfiguration zur Verfügung.

4	Gummistöpsel (Tischbein)	60005000	1,00 Stk	0,10	0,10
10	Schublade	0,00	Stk	17,06	0,00
20	Hocker	1,00	Stk	6,38	6,38
40	Verschnittzuschlag Tischplatte	0,00	X	13,08	104,66
51	Fertigungskosten Tisch	1,00	h	38,25	38,25
52	ZW				1.551,52

Innerhalb der Konfigurationsmaske werden Unterkonfigurationen ähnlich wie Wertpositionen dargestellt. Über das Symbol am linken Rand sind diese als Unterkonfigurationen gekennzeichnet.



Details zu Position 20

Allgemein | Eigenschaften | Memo | Planung

Position: 20 Aktiv:

Bezeichnung: Hocker

Mengeneinheit: Manuell Wert: [USER_AnzahlHocker]

Menge: 1,00 Stk

Einzelpreis: 22,56 EUR

Gesamtpreis: 22,56 EUR

Konfiguration			
Laenge		45,00	
Breite		45,00	
1	Tischplatte Buche	11500011	Tischplatte Buche
		0,16 qm	17,40 2,78
2	Tischbein "Design 1000" (Eig)	60002000	Tischbein "Design 1000" (Eig)
		4,00 Stk	3,35 13,40
3	Fertigungskosten	10,00 Min	0,64 6,38
Endbetrag pro Einheit			22,56 EUR
Gesamtbetrag			22,56 EUR

Speichern Verwerfen Optionen ▼

Im oberen Bereich des Detailfensters von Unterkonfigurationen werden die „normalen“ Positionsdaten angezeigt. Im unteren Bereich erfolgt die Anzeige der tatsächlichen Unterkonfiguration. Die Ansicht (und Funktionalität) entspricht dabei im Wesentlichen der der Hauptkonfigurationen. Allerdings sind hierbei keine Vergleichskonfigurationen (mehrere nebeneinander) möglich.

Zum Zeitpunkt wo die Konfiguration den Fertigungsartikel im System anlegt muss der Artikelanlage-Assistent (Siehe [Punkt 10](#)) für jede Unterkonfiguration (Unterbaugruppe) und für die Hauptkonfiguration einmal durchlaufen werden.

Dabei greift dann auch die Prüfung auf ggf. vorhandene Deckungsgleiche Stücklisten-Artikel.



8.7 Positionsregeln

Je nach Positionstyp steht in der Schemaposition die Registerseite „Regeln“ zur Verfügung. Hier hinterlegte Regeln ermöglichen es verschiedene Positionseigenschaften abhängig von bestimmten Bedingungen automatisch zu verändern.

Zielfeld	Priorität	Bedingung	Wert
Mengenformel	1	Q '[USER_Art]' = 'A'	Q ANZAHLSEKTIONEN([L
Mengenformel	2	Q '[USER_Art]' = 'B'	Q [USER_Breite] * [USER
Mengenformel	3	Q '[USER_Art]' = 'C'	Q 1
Wertformel	1	Q '[USER_Art]' <> 'C' AND '[USER_Typ]' = 'T-E	Q PREISLISTENPREIS(1,[
▶ Wertformel ▾	2	Q	Q KalkulatorischerEK] * 1,5
Artikelnummer	1	Q '[USER_Art]' = 'A'	Q 10300001
Artikelnummer	2	Q '[USER_Art]' = 'B'	Q 10300002
Artikelnummer	3	Q '[USER_Art]' = 'C'	Q 10300003
Artikelnummer	4	Q	Q
*		Q	Q

Eine Regel besteht aus den folgenden vier Informationen: Zielfeld, Priorität, Bedingungsformel und Wert. Die Priorität muss dabei pro Zielfeld eindeutig sein. Für jedes Zielfeld kann nur eine Regel gleichzeitig greifen. Folgende Zielfelder können grundsätzlich angesprochen werden:

- Artikelnummer (fixer bestehender Artikel)
- Artikelformel (Artikelnummer aus anderem Feld übernehmen)
- Mengenformel
- Wertformel
- Ext. Wertformel (wenn externe Preise in Grundlagen aktiviert sind)
- Aktiv-Bedingung
- Text / Memo

Bei Artikelpositionen mit einer Mengenermittlung stehen zusätzlich die einzelnen Mengenvariablen als Zielfelder zur Verfügung.

Zur Erfassung der Regelbedingung kann der Formeleditor mittels der Schaltfläche  aufgerufen werden (Siehe [Punkt 4](#)). Die Eingabe einer Bedingung ist optional. Ist diese leer, so gilt die Bedingung als erfüllt.



Im Regelfeld „Wert“ wird der Inhalt eingetragen, der bei Erfüllung der Bedingung in das jeweilige Zielfeld eingetragen werden soll. Über die Schaltfläche  gelangt man hier zum Formeleditor bzw. beim Zielfeld „Artikelnummer“ zur Standard-Artikelsuche.

Bei Neuberechnung einer Konfiguration bzw. einer Konfigurationsposition (z.B. nach Änderung von Kopf- oder Positionsdaten) werden auch alle Regeln neu geprüft. Pro Zielfeld werden alle Regeln nach Priorität aufsteigend durchlaufen. Trifft eine Bedingung zu (Bedingungsformel ergibt Wahr bzw. einen Wert ungleich 0), so wird der angegebene Wert in das definierte Feld geschrieben und es wird mit dem nächsten Zielfeld fortgefahren.

Trifft für ein Zielfeld keine Bedingung zu, so wird keine Änderung durchgeführt. Dies kann bedeuten, dass ein zuvor durch eine Regel gesetzter Wert beibehalten wird, obwohl die zugehörige Bedingung nicht mehr erfüllt ist. Wenn dieses Verhalten nicht gewünscht ist, empfiehlt sich die Hinterlegung einer zusätzlichen Regel mit leerer Bedingung, hohem Prioritätswert und erwünschtem Wert für diesen Fall.

Im folgenden Beispiel wird die Artikelnummer zurückgesetzt, wenn im Benutzerfeld „Art“ etwas anderes als A, B oder C steht:

Artikelnummer	1		'[USER_Art]' = 'A'		10300001
Artikelnummer	2		'[USER_Art]' = 'B'		10300002
Artikelnummer	3		'[USER_Art]' = 'C'		10300003
Artikelnummer	4				

Zu beachten: Das bearbeiten der Regeln ist nur innerhalb der Schemata möglich, nicht z.B. beim manuellen Einfügen von Positionen während der Konfiguration.



9. Konfigurationen

9.1 Neue Konfiguration anlegen

Um eine Konfiguration zu einer neuen Position anzulegen wählen Sie in einem neuen Verkaufsbeleg den Menüpunkt „Beleg/Extras/Neue Konfiguration •“ oder verwenden Sie die ggf. angelegte Benutzerdefinierte Schaltfläche.

Danach müssen Sie zunächst im Dialogfenster „Schemaauswahl“ das zu verwendende Schema auswählen (siehe [Punkt 5](#)). Anschließend öffnet sich das Fenster zur Bearbeitung der Konfiguration.

9.2 Bestehende Konfiguration aufrufen / bearbeiten

Um bestehende Konfigurationen zu einer Artikelposition einzusehen oder zu bearbeiten markieren Sie die gewünschte Position in der Verkaufsbelegerfassung und wählen Sie den Menüpunkt „Positionen → Extras → Konfiguration bearbeiten •“ oder verwenden Sie die ggf. angelegte Benutzerdefinierte Schaltfläche.

Im Anschluss wird die Konfiguration zu der gewählten Belegposition angezeigt.

Zu beachten: Beim nachträglichen Öffnen einer bestehenden Konfiguration ist diese, je nach Grundlageneinstellung, zunächst gesperrt. Wenn Änderungen vorgenommen werden sollen, muss zunächst das Sperr-Kennzeichen entfernt werden.



9.3 Konfiguration bearbeiten

Konfiguration bearbeiten

Kunde: D100000 Arber, Sauerlach
 Währung: EUR

Konfiguration	Konfiguration 1		
Bezeichnung	Beispiel Tisch 2		
Gesperrt	Nein		
Belegposition anlegen	Ja		
Anzahl	1,00		
Laenge	111,00		
Breite	99,00		
Material	Buche		
Hocker	1		
Schubladen	0		
1	Tischplatte Buche	11500011	Tischplatte Buche
		130,82 qm	10,00 1.308,22
2	Tischbein Buche	12340001	Tischbein Buche
		4,00 Stk	23,42 93,68
3	Schraube M4 x 50 DIN 4034	60004000	Schraube M4 x 50 DIN 4034
		8,00 Stk	0,03 0,24
4	Gummistöpsel (Tischbein)	60005000	Gummistöpsel (Tischbein)
		1,00 Stk	0,10 0,10
10	Schublade	0,00 Stk	17,06 0,00
20	Hocker	1,00 Stk	6,38 6,38
40	Verschnittzuschlag Tischplatt	8,00 X	13,08 104,66
51	Fertigungskosten Tisch	1,00 h	38,25 38,25
52	ZW		1.551,52
53	Gewinnzuschlag	20,00 %	15,52 310,30
59	Fixer Zuschlag	1,00 *	10,00 10,00
60	Mindemengenzuschlag	20,00 %	15,52 310,30
	Endbetrag pro Einheit		1.871,82 EUR
	Gesamtbetrag		1.871,82 EUR

Speichern Verwerfen Optionen

Oben werden Kunde und Währung aus dem zugrundeliegenden Beleg angezeigt.

Der Hauptanzeigebereich in der Mitte des Fensters ist in 2-4 Spalten aufgeteilt. In der ersten Spalte stehen die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen. In den anderen Spalten werden die Konfigurationsdaten angezeigt.

Die ersten vier Zeilen „Bezeichnung“, „Gesperrt“, „Belegposition anlegen“ und „Anzahl“ sind dabei immer vorhanden. Danach folgen die individuellen Kopfdaten aus dem Schema, die Konfigurationspositionen, sowie der Summenbereich.

Die Konfigurationspositionen werden, abhängig vom Positionstyp, ein- bis dreizeilig angezeigt. Je nach Typ und Konfiguration im Schema sind die Positionswerte (z.B. Artikelnummer, Menge, Einzelpreis) direkt in der Anzeige änderbar.



Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) gelangt man in die Positionsdetails und kann die selektierte Position (de)aktivieren oder löschen. Das Löschen einer Position ist nicht möglich, wenn mehr als eine Konfiguration angezeigt wird. Ebenfalls nur bei der Anzeige einer einzelnen Konfiguration möglich ist das Aufrufen der Positionsdetails über einen Doppelklick.

1	Tischplatte Buche	11500011	Tischplatte Buche
2	Tischbein Buche		
3	Schraube M4 x 50 DIN 40349 6		
4	Gummistöpsel (Tischbein)		
10	Schublade		
20	Hocker		
40	Verschnittzuschlag Tischplatt		
51	Fertigungskosten Tisch		
52	ZW		
53	Gewinnzuschlag		

Details...

Löschen

Position deaktivieren

Kennzeichen: Standard

Kennzeichen: Optional

Kennzeichen: Alternativ

Ist Zubehörposition

In Stückliste übernehmen

Bei Artikelpositionen gibt es zusätzlich die folgenden Menüpunkte im Kontextmenü:

a. Kennzeichen (Standard / Optional / Alternativ)

Nur in Vorverkaufskonfigurationen verfügbar. Details unter [Punkt 11.2.](#)

b. Ist Zubehörposition J/N

Kennzeichnung als kostenpflichtigen Zubehörartikel. Siehe [Punkt 8.1.](#)

c. In Stückliste übernehmen J/N

Soll die Artikelposition in die Stückliste bzw. Ressourcenliste übernommen werden. Siehe auch [Punkt 8.1.](#)

Über die Menüschaftfläche  oben rechts stehen pro jeweiliger Konfiguration folgende Funktionen zur Verfügung:

a. Memo bearbeiten:

Öffnet ein Dialogfeld zur Erfassung / Bearbeitung eines Memotextes.

b. Aktive Unterkonfigurationen bearbeiten:

Dieser Menüpunkt ist nur sichtbar, wenn es in der aktuellen Konfiguration auch aktive Unterkonfigurationen gibt. Bei Aufruf werden nacheinander die Detailfenster aller Unterkonfigurationen auf erster Ebene geöffnet. Wird bei einer der Unterkonfigurationen auf „Abbrechen geklickt“ werden die folgenden nicht mehr aufgerufen.



c. Einzelkonfiguration drucken:

Ruft den Druckdialog auf (Siehe [Punkt 9.6](#)).

d. Einzelkonfiguration kopieren:

Erstellt eine Kopie der aktuellen Konfiguration und fügt diese rechts an. Details zu Vergleichskonfigurationen finden Sie unter [Punkt 9.5](#).

e. Einzelkonfiguration löschen:

Entfernt die aktuelle Konfiguration, es muss jedoch immer mindestens eine Konfiguration übrigbleiben.

Im unteren rechten Bereich des Bearbeitungsfensters befinden sich die Schaltflächen „Speichern“ (Siehe [Punkt 10](#)), „Verwerfen“ (Konfiguration wird ohne Speichern verlassen) und „Optionen“.

Über die Schaltfläche „Optionen“ können folgende Funktionen aufgerufen werden:

a. Einzelkonfiguration hinzufügen

Auf Basis des ausgewählten Schemas wird eine neue Einzelkonfiguration zur aktuellen Ansicht hinzugefügt. Dabei werden jedoch keine Vorbelegungen berücksichtigt.

b. Neue Position hinzufügen

Hierüber kann manuell eine Position zur aktuellen Konfiguration hinzugefügt werden. Wählen Sie dazu den gewünschten Positionstyp. Im Anschluss öffnet sich das Fenster zur Bearbeitung der neuen Position (Siehe [Punkt 9.4](#)).

c. Optionale- und Alternativpositionen auflösen

(Nur in Vorverkaufskonfigurationen verfügbar) Siehe [Punkt 11.2](#).

d. Vergleichskonfigurationen drucken

Aufruf des Druckdialogs für eine oder mehrere Konfigurationen (Siehe [Punkt 9.6](#)).

e. Inaktive Positionen ausblenden

Wenn aktiviert werden inaktive Kalkulationspositionen nicht mehr in der Erfassung angezeigt. Ist mehr als eine Vergleichskalkulation geöffnet, kann eine inaktive Position nur dann ausgeblendet werden, wenn diese in allen Kalkulationen inaktiv ist.

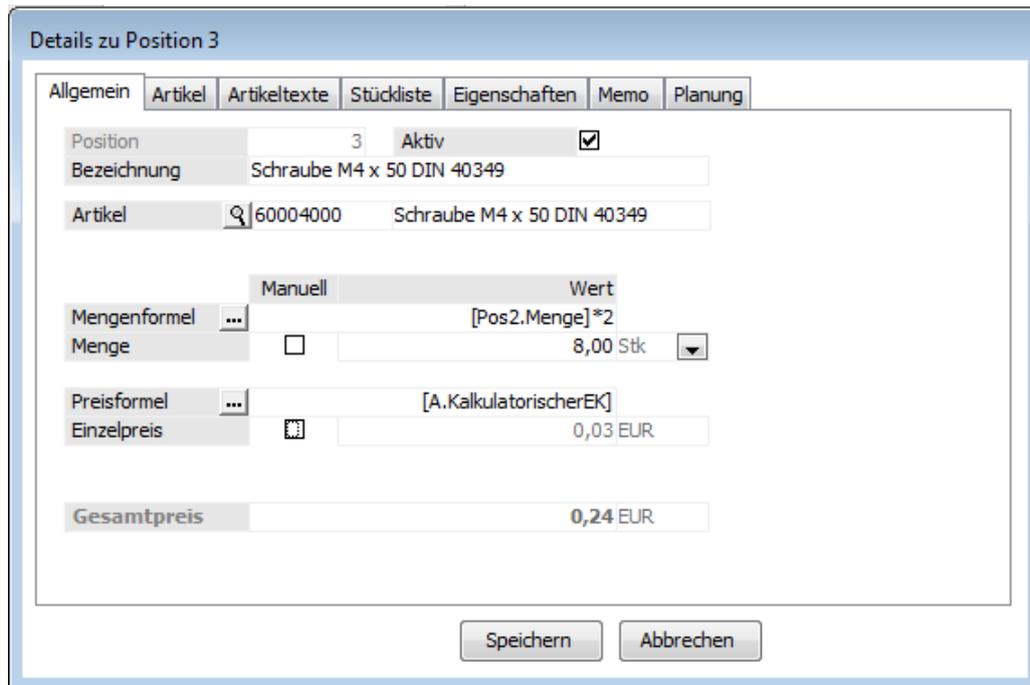
f. Aktualisieren

Die Konfiguration wird im Normalfall automatisch Neuberechnet, wenn eine Änderung stattfindet. Über diesen Menüpunkt kann die Neuberechnung zusätzlich manuell angestoßen werden.



9.4 Positionsdetails

Im Detailfenster können die Eigenschaften der jeweiligen Position eingesehen und bearbeitet werden. Je nach Positionstyp unterscheiden sich die angezeigten bzw. änderbaren Daten.



Details zu Position 3

Allgemein Artikel Artikeltexte Stückliste Eigenschaften Memo Planung

Position 3 Aktiv

Bezeichnung Schraube M4 x 50 DIN 40349

Artikel 60004000 Schraube M4 x 50 DIN 40349

Mengenformel Manuell Wert [Pos2.Menge]*2

Menge 8,00 Stk

Preisformel Manuell Wert [A.KalkulatorischerEK]

Einzelpreis 0,03 EUR

Gesamtpreis 0,24 EUR

Speichern Abbrechen

Nicht änderbare Werte werden ausgegraut dargestellt. Ob einzelne Eigenschaften der Position an dieser Stelle änderbar sind, hängt von der Einstellung „In Konfiguration übersteuerbar“ der jeweiligen Eigenschaft (Siehe [Punkt 8](#)) in der ursprünglichen Schemaposition ab.

Hier ist es möglich Mengen- und Preisformeln anzupassen. Soll ein Wert manuell überschrieben werden, so muss zunächst die Option „Manuell“ aktiviert werden.



9.5 Vergleichskonfigurationen

Im Konfigurationsfenster können mehrere Konfigurationen eines Schemas auf einmal bearbeitet werden. Dabei können pro Einzelkonfiguration unterschiedliche Werte eingegeben werden. Die Struktur ist jedoch immer identisch, da alle Vergleichskonfigurationen auf dem gleichen Schema basieren.

Die Anzahl der möglichen Vergleichskonfigurationen ist nicht begrenzt, allerdings können maximal 3 Einzelkonfigurationen gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt werden. Sind mehr als 3

Konfigurationen vorhanden kann mit den Navigationsschaltflächen  unter der Anzeige vor- und zurückgesprungen werden.

Konfiguration	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
Bezeichnung	Beispiel Tisch 2	Beispiel Tisch 2	Beispiel Tisch 2
Gesperrt	Nein	Nein	Nein
Belegposition anlegen	Ja	Nein	Nein
Anzahl	1,00	10,00	1,00
Material	Buche	Buche	Walnuss
Hocker	1	1	1
Schubladen	0	0	2
Innerdurchmesser	0	0	0
1 Tischplatte Buche	11500011 Tischplatte Buche 1,08 qm 17,40 18,79	11500011 Tischplatte Buche 1,08 qm 17,40 18,79	11500012 Tischplatte Walnuß 1,08 qm 31,20 33,70
2 Tischbein Buche	12340001 Tischbein Buche 10,00 Stk 23,42 234,20	12340001 Tischbein Buche 10,00 Stk 23,42 234,20	12340002 Tischbein Walnuß 10,00 Stk 28,77 287,70
3 Schraube M4 x 50 DIN 4034	60004000 Schraube M4 x 50 DIN 4034 20,00 Stk 0,03 0,60	60004000 Schraube M4 x 50 DIN 4034 20,00 Stk 0,03 0,60	60004000 Schraube M4 x 50 DIN 4034 20,00 Stk 0,03 0,60
4 Gummistöpsel (Tischbein)	60005000 Gummistöpsel (Tischbein) 10,00 Stk 0,10 1,00	60005000 Gummistöpsel (Tischbein) 10,00 Stk 0,10 1,00	60005000 Gummistöpsel (Tischbein) 10,00 Stk 0,10 1,00
10 Schublade	0,00 Stk 17,06 0,00	0,00 Stk 17,06 0,00	2,00 Stk 17,06 34,13
20 Hocker	1,00 Stk 6,38 6,38	1,00 Stk 6,38 6,38	1,00 Stk 6,38 6,38
40 Verschnittzuschlag Tischplatt	8,00 X 0,19 1,50	8,00 X 0,19 1,50	8,00 X 0,34 2,70
51 Fertigungskosten Tisch	1,00 h 38,25 38,25	1,00 h 38,25 38,25	1,00 h 38,25 38,25
52 ZW	300,72	300,72	404,44
53 Gewinnzuschlag	20,00 % 3,01 60,14	20,00 % 3,01 60,14	20,00 % 4,04 80,89
59 Fixer Zuschlag	1,00 * 10,00 10,00	1,00 * 10,00 10,00	1,00 * 10,00 10,00
60 Mindemengenzuschlag	5,00 % 3,01 15,04	0,00 % 3,01 0,00	5,00 % 4,04 20,22
Endbetrag pro Einheit	325,76 EUR	310,72 EUR	434,66 EUR
Gesamtbetrag	325,76 EUR	3.107,20 EUR	434,66 EUR

Vergleichskonfigurationen können auf drei verschiedene Arten angelegt werden.

Beim Erzeugen einer neuen Konfiguration auf Basis eines Schemas, wird aus jeder dort erfassten Vorbelegung (Siehe [Punkt 6.2](#)) eine Vergleichskonfiguration. Außerdem kann innerhalb der Konfigurationserfassung eine neue Einzelkonfiguration ohne Vorbelegungen oder die Kopie einer bestehenden Einzelkonfiguration hinzugefügt werden.

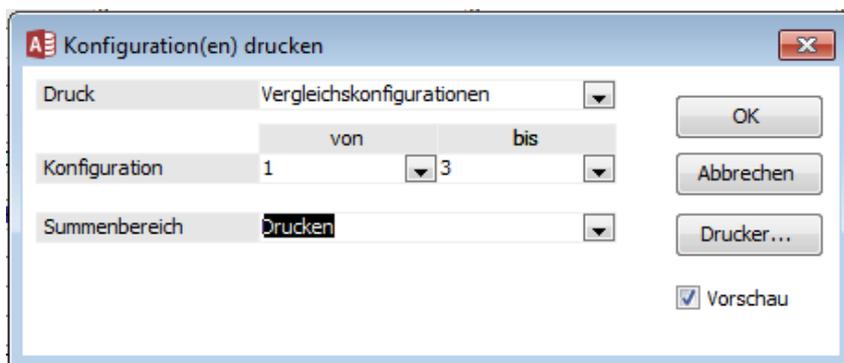
Standardmäßig ist nur bei der ersten (linken) Konfiguration das Kennzeichen „Belegposition anlegen“ gesetzt. Sollen auch andere Einzelkonfigurationen in einen Artikel bzw. eine Belegposition übernommen werden, muss dort das Kennzeichen manuell gesetzt werden. Der Assistent zur Anlage



bzw. Zuordnung eines Fertigungsartikels läuft in diesem Fall für jede Einzelkonfiguration einzeln durch. Ist jedoch die Struktur der Stückliste bzw. Ressourcenliste bei den Vergleichskonfigurationen identisch, so wird bei den Folgekonfigurationen automatisch der Artikel vorgeschlagen, der bei der ersten Konfiguration angelegt wurde.

9.6 Drucken

Bei Aufruf der Funktion „Einzelkonfiguration drucken“ bzw. „Vergleichskonfigurationen drucken“ erscheint zunächst das Druckdialogfenster.



Beim Druck „Einzelkonfiguration“ (Hochformat) ist automatisch die jeweilige Konfiguration vorausgewählt. Beim Druck „Vergleichskonfigurationen“ (Querformat) muss ein zu druckender Bereich von 1 bis 3 Konfigurationen angegeben werden.

Pro Konfiguration werden folgenden Informationen gedruckt:

- Konfigurationsnummer und Bezeichnung
- Memo (falls vorhanden)
- Anzahl
- Alle sichtbaren Benutzerfelder
- Alle Konfigurationspositionen mit Kennzeichen „Drucken = Ja“
- Summenbereich (wenn im Druckdialog aktiviert)





: top für Ihr Unternehmen

Weiterhin kann der zu verwendende Drucker (Standarddrucker ist voreingestellt) ausgewählt und die Vorschau aktiviert oder deaktiviert werden.

Nach Bestätigung mit „OK“ beginnt der Ausdruck bzw. die Druckvorschau erscheint. Das Layout des Druckberichts orientiert sich an der Bildschirmanzeige.

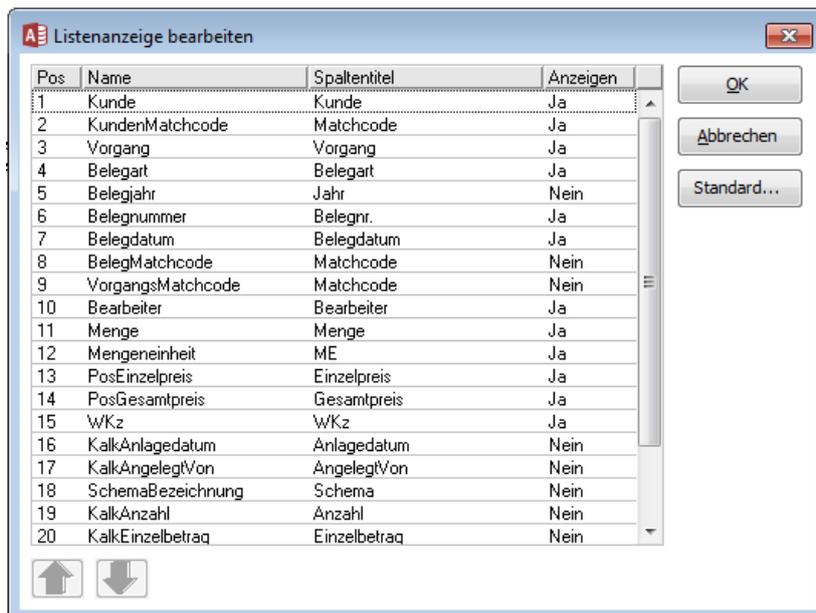
Vergleichskalkulationen

Kalkulation	Kalkulation 1			Kalkulation 2		
Bezeichnung	Beispiel Tisch 2			Beispiel Tisch 2		
Anzahl	1			1		
Material	Buche			Buche		
Hocker	1			1		
Schubladen	0			2		
1 Tischplatte	11500011	Tischplatte Buche		11500011	Tischplatte Buche	
	0,00 qm	10,00 €	0,00 €	0,00 qm	10,00 €	0,00 €
2 Tischbein	12340001	Tischbein Buche		12340001	Tischbein Buche	
	4,00 Stk	0,00 €	0,00 €	4,00 Stk	0,00 €	0,00 €
3 Schrauben	80004000	Schraube M4 x 50 DIN 40349		80004000	Schraube M4 x 50 DIN 40349	
	8,00 Stk	0,03 €	0,24 €	8,00 Stk	0,03 €	0,24 €
4 Stöpsel	80005000	Gummistöpsel (Tischbein)		80005000	Gummistöpsel (Tischbein)	
	1,00 Stk	0,10 €	0,10 €	1,00 Stk	0,10 €	0,10 €
10 Schublade	0,00 Stk	16,88 €	0,00 €	2,00 Stk	16,88 €	33,75 €
20 Hocker	1,00 Stk	6,25 €	6,25 €	1,00 Stk	6,25 €	6,25 €
40 Verschnittzuschlag Tischplatte	8,00 X	0,00 €	0,00 €	8,00 X	0,00 €	0,00 €
51 Fertigungskosten Tisch	1,00 h	37,50 €	37,50 €	1,00 h	37,50 €	37,50 €
52 ZW			44,09 €			77,84 €
53 Gewinnzuschlag	20,00 %	0,44 €	8,82 €	20,00 %	0,78 €	15,57 €
59 Fixer Zuschlag	1,00 *	10,00 €	10,00 €	1,00 *	10,00 €	10,00 €
60 Mindermengenzuschlag	0,00 %	0,44 €	0,00 €	0,00 %	0,78 €	0,00 €
Endbetrag pro Einheit			54,09 EUR			87,84 EUR
Gesamtbetrag			54,09 EUR			87,84 EUR



9.7 Ansicht bestehender Konfigurationen

Über den Menüpunkt "Übersicht Konfigurationen •" im Optionsmenü des Artikelstamms kann eine Liste aller bestehender Konfigurationen zum jeweiligen Artikel aufgerufen werden. Standardmäßig werden hierbei die Informationen aus dem Beleg bzw. der Belegposition angezeigt. Über den Befehl "Listenansicht bearbeiten" im Optionsmenü ist es möglich weitere Spalten ein- und bestehende Spalten auszublenden oder umzubenennen. Diese Änderungen werden jeweils pro Benutzer gespeichert.



In der Liste selber stehen im Kontextmenü die Standardfunktionen zum Beleg und zum Kunden zur Verfügung. Weiterhin kann die jeweilige Konfiguration im Detail betrachtet werden. Hierbei Öffnet sich das reguläre Bearbeitungsfenster (Siehe [Punkt 9.3](#)) ohne die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen.





: top für Ihr Unternehmen

Konfigurationen zu Artikel 5000000

Kunde	Matchcode	Vorgang	Belegart	Belegnr.	Belegdatum	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	WKz
D100012	Fischer GmbH, Hamburg (Abw. Lieferansch.)		Angebot	30013	13.07.2017	2,00	h	99,00	198,00	EUR
D100000	Arber, Sauerlach	659	Angebot	30007	23.03.2017	1,00	h	309,85	309,85	EUR
D100000	Arber, Sauerlach	659	Angebot	30007	23.03.2017	1,00	h	451,74	451,74	EUR
D100004	Scholhort Multimedia, Frankfurt	604	Auftragsbestätigung	60009	26.08.2016	1,00	h	0,00	0,00	EUR
D100004	Scholhort Multimedia, Frankfurt	604	Auftragsbestätigung	60009	26.08.2016	8,00	h	0,00	0,00	EUR
D100004	Scholhort Multimedia, Frankfurt	604	Auftragsbestätigung	60008	25.08.2016	8,00	h	0,00	0,00	EUR
D100004	Scholhort Multimedia, Frankfurt	604	Angebot	30003	23.05.2016	1,00	h	0,00	0,00	EUR
D100004	Scholhort Multimedia, Frankfurt	604	Angebot	30003	23.05.2016	8,00	h	0,00	0,00	EUR
D200002	Fairchild Power, Omaha (nicht EU Ausland, F		Angebot	30001	18.04.2016	1,00	h	147,24	147,24	USD
D200002	Fairchild Power, Omaha (nicht EU Ausland, F		Angebot	30001	18.04.2016	1,00	h	180,00	180,00	USD
D100003	Augstein, Hamburg 2		Angebot	30003	18.11.2013	1,00	h	50,34	50,34	EUR
D100003	Augstein, Hamburg 2		Angebot	30002	05.11.2013	1,00	h	139,88	139,88	EUR
67	Benjamin Busch, Biedenkopf 666		Angebot	30004	01.11.2012	1,00	h	51,41	51,42	EUR
101	Test1233		Angebot	30005	01.11.2012	1,00	h	49,34	49,34	EUR
D100000	Arber, Sauerlach		Angebot	30002	28.04.2011	1,00	h	290,20	290,20	EUR
D100012	Fischer GmbH, Hamburg (Abw. Lieferansch.)		Angebot	30013	12.10.2010	2,00	h	51,83	103,66	EUR

26 Datensätze gefunden

Schließen Optionen

10. Konfiguration Speichern und Belegposition anlegen

10.1 Auswahl der Aktion

Nach dem Speichern einer Konfiguration erscheint automatisch der Assistent zur Übernahme der Konfigurationsdaten in eine Belegposition.

Artikel / Belegposition anlegen

Dieser Assistent unterstützt Sie bei der Weiterverarbeitung von Konfigurationsdaten zu einem Artikel bzw. zu einer Belegposition.
Wählen Sie zunächst die gewünschte Aktion



Aktion zur Zuordnung / Anlage des Fertigungsartikels

Folgenden Artikel verwenden
Artikelnummer

Bestehenden Deckungsgleichen Artikel zuordnen

Artikelnummer	Matchcode
99500035	Tisch

Neuen Artikel anlegen...

Bezug

Konfiguration	Tisch
Schema	Beispiel Tisch 2 x

Abbrechen < Zurück Weiter > Start



Auf der ersten Seite muss zunächst die gewünschte Aktion angegeben werden. Hier gibt es folgende Möglichkeiten:

a. Folgenden Artikel verwenden

Hier wird automatisch der Artikel vorgeschlagen, der beim letzten Speichern dieser Konfiguration zugewiesen wurde.

b. Bestehenden Deckungsgleichen Artikel zuordnen

Hier stehen alle Artikel aus dem Artikelstamm mit identischen Stücklisten- bzw. Ressourcenlistenkonfigurationen wie die Konfiguration zur Auswahl.

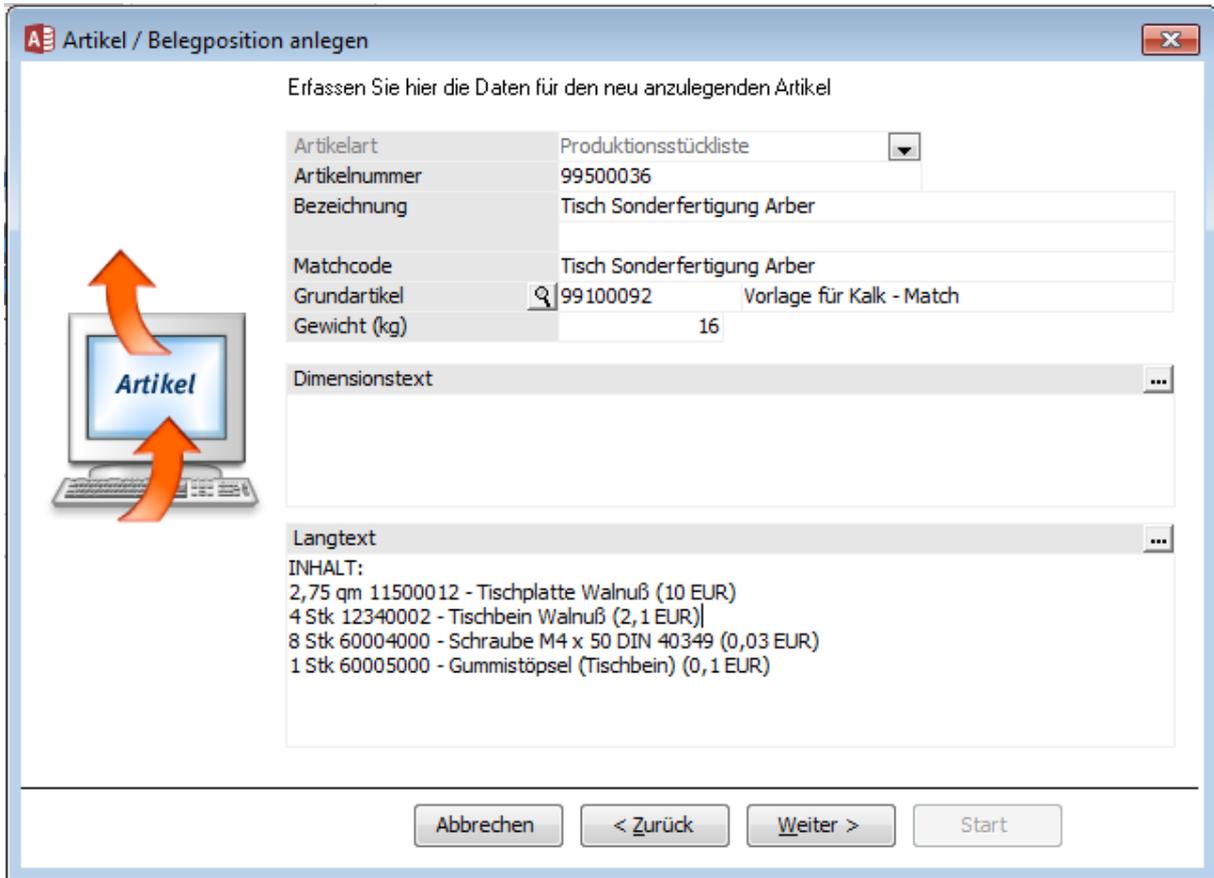
c. Neuen Artikel anlegen

Es wird ein komplett neuer Artikel in den Stammdaten erzeugt und für die Belegposition verwendet.

Wenn die Option „Stücklisten-Mutation erlauben“ in den Grundlagen aktiviert ist und im Schema die Artikelart „Produktionsstückliste“ bzw. „Netstyle Produktionsstückliste“ hinterlegt ist, kann oben ein beliebiger bestehender Artikel für die Belegposition ausgewählt werden. Die Prüfung auf Deckungsgleichheit der Stücklistenelemente entfällt dann und die Konfiguration aus der Konfiguration wird nur in die Stückliste innerhalb der Belegposition übernommen. Ist zusätzlich die Option „Bestehende Artikel aktualisieren“ (Siehe Punkt 3.1) aktiviert, wird der geänderte Aufbau der Stückliste auch in den Stammdaten aktualisiert.



10.2 Neuanlage eines Artikels



Artikel / Belegposition anlegen

Erfassen Sie hier die Daten für den neu anzulegenden Artikel

Artikelart	Produktionsstückliste
Artikelnummer	99500036
Bezeichnung	Tisch Sonderfertigung Arber
Matchcode	Tisch Sonderfertigung Arber
Grundartikel	99100092 Vorlage für Kalk - Match
Gewicht (kg)	16

Dimensionstext

Langtext

INHALT:
 2,75 qm 11500012 - Tischplatte Walnuß (10 EUR)
 4 Stk 12340002 - Tischbein Walnuß (2,1 EUR)
 8 Stk 60004000 - Schraube M4 x 50 DIN 40349 (0,03 EUR)
 1 Stk 60005000 - Gummistöpsel (Tischbein) (0,1 EUR)

Abbrechen < Zurück Weiter > Start

Bei Auswahl der Option „Neuen Artikel anlegen“ werden im nächsten Schritt die Grundlagen des neuen Artikels abgefragt.

Die neue Artikelnummer kann wie im Artikelstamm auch entweder komplett manuell vergeben oder durch Verwendung des *-Zeichens kann die nächste freie Nummer vergeben werden.

Der angegebene Grundartikel dient als Vorlage für den neuen Artikel. Kennzeichen wie z.B. Artikelgruppenzuordnung, Basismengeneinheit, Hauptlager etc. werden bei der Anlage vom Grundartikel übernommen.





: top für Ihr Unternehmen

Artikel / Belegposition anlegen

Hier können Sie wählen, ob Sie die kalkulierten Preise in eine Preisliste übernehmen möchten.
Ggf. bestehende Listenpreise werden schwarz angezeigt.
Änderungen / Ergänzungen durch die aktuelle Auswahl werden blau dargestellt.

Listenpreise des ausgewählten Artikels

Preisliste/Kunde	AbMenge	Einzelpreis
Fachhandel		102,03

Preis(e) aus Kalkulation(en) in Stammdaten übernehmen

Listen-Einzelpreis

Listen-Staffelpreise

In Preisliste Fachhandel

Abbrechen < Zurück Weiter > Start

PREISLISTE

- Loose Kaffee 13,-€
- Süßig Kaffee 27,-€
- Loose Kaffee 100,-€
- 200g Mischkaffee 7,-€
- Misch Kaffee 45,-€
- Misch Kaffee 50,-€
- Kaffee 41,-€
- 100g Kaffee 184,-SFr
- 100g Kaffee 10,-SFr
- 100g Kaffee 70,-SFr
- 100g Kaffee 77,-SFr
- 100g Kaffee 62,-€

Im nächsten Schritt kann festgelegt werden, ob der ermittelte Preis auch automatisch in einer Preisliste gespeichert werden soll. Die Preisliste des aktuellen Kunden ist voreingestellt.

Sind mehrere deckungsgleiche Vergleichskonfigurationen mit unterschiedlichen Mengen können auch direkt Staffelpreise angelegt werden.



10.3 Belegposition anlegen

A Artikel / Belegposition anlegen
✕



Abschluss des Assistenten.
Beim Klick auf "Start" werden folgende Schritte durchgeführt:

- Anlage eines neuen Artikels (wenn ausgewählt)
- Übernahme der kalkulierten Preise in eine Preisliste (wenn ausgewählt)
- Einfügen einer neuen bzw. Ersetzen der bestehenden Belegposition mit den aufgeführten Daten

Pos	3
Artikelnummer	99500036
Bezeichnung	Tisch Sonderfertigung Arber
Dimensionstext	
Langtext	INHALT: 2,75 qm 11500012 - Tischplatte Walnuß (10 EUR) 4 Stk 12340002 - Tischbein Walnuß (2,1 EUR) 8 Stk 60004000 - Schraube M4 x 50 DIN 40349 (0,03 EUR)
Zubehörttext	
Menge	1,00 Stk
Einzelpreis	102,03 EUR
Rabatt	0,00%
Gesamtpreis	102,03 EUR

Abbrechen
< Zurück
Weiter >
Start

Im letzten Schritt zeigt der Assistent nochmal die Daten der anzulegenden Belegposition an. Nach Bestätigung mittels der Schaltfläche „Start“ werden gegebenenfalls zunächst der neue Artikel und anschließend die Position im Beleg angelegt. Bei Aufruf einer Konfiguration zu einer bestehenden Belegposition wird keine neue Position angelegt, sondern die bestehende ggf. aktualisiert.

Auftragsbestätigung ▾

☰
Neu
Beleg suchen
Beleg übernehmen in ▾

Belegkopf Positionen Belegfuß

☰
Position löschen
Zeile einfügen
Neu nummerieren
Preisfindung
Lieferantenvergleich

N..	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Liefertermin	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	Ar...	99500036	Tisch Sonderfertigung Arber	1	Stk	15.12.2017	102,03	102,03
			INHALT: 2,75 qm 11500012 - Tischplatte Walnuß (10 EUR) 4 Stk 12340002 - Tischbein Walnuß (2,1 EUR) 8 Stk 60004000 - Schraube M4 x 50 DIN 40349 (0,03 EUR) 1 Stk 60005000 - Gummistöpsel (Tischbein) (0,1 EUR)					
*								



10.4 Abhängige Konfigurationen

Im Positionsmenü der Verkaufsbelegerfassung gibt es zusätzlich den Menüpunkt „Neue abhängige Konfiguration •“.

Belegkopf **Positionen** Belegfuß

Position löschen	Zeile einfügen	Neu nummerieren	Preisfindung
<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> Zeile einfügen Konfiguration bearbeiten... • <li style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Neue abhängige Konfiguration • Neu nummerieren Position verwalten Position löschen Entf </div>			
Bezeichnung	Menge	ME	Liefer
nderfertigung Arber	1 Stk	▼	15.11
T: m 11500013 - Tischplatte Mahagoni (23,5 EUR) 12340003 - Tischbein Edelstahl (1,89 EUR) 60004000 - Schraube M4 x 50 DIN 40349 (0,03 EUR) > 60005000 - Gummistöpsel (Tischbein) (0,1 EUR)			
	1 Stk	▼	15.11

Beim Aufruf muss, wie beim Menüpunkt „Neue Konfiguration •“, zunächst das gewünschte Schema ausgewählt werden und die neue Konfiguration wird geöffnet. Dabei werden die Daten aus allen Benutzerdefinierten Feldern der Konfiguration der zuvor markierten Belegposition, die auch im Schema der neuen Konfiguration vorhanden sind, übernommen.

Konfiguration	Konfiguration 1		Konfiguration	Konfiguration 1	
Bezeichnung	Tisch		Bezeichnung	Hocker 2	
Gesperrt	Ja		Gesperrt	Nein	
Belegposition anlegen	Ja		Belegposition anlegen	Ja	
Anzahl	1,00		Anzahl	1,00	
Laenge	2,50		Material	Mahagoni	
Breite	1,10			1 Tischplatte Mahagoni	11500013
Material	Mahagoni			0,08 qm	39,80
Schubladen	0		2 Tischbein "Design 1000" (Eig	60002000	Tischbein "Design 1000" (Eig
1 Tischplatte Mahagoni	11500013	Tischplatte Mahagoni		4,00 Stk	1,10
	2,75 qm	23,50	64,63		4,40
2 Tischbein Edelstahl	12340003	Tischbein Edelstahl		0,13 h	60,00
	4,00 Stk	1,89	7,56	Endbetrag pro Einheit	15,02 EUR
3 Schraube M4 x 50 DIN 4034	60004000	Schraube M4 x 50 DIN 4034		Gesamtbetrag	15,02 EUR

Für die abhängige Konfiguration werden die übernommenen Felder gesperrt, so dass diese nur in der Hauptkonfiguration geändert werden können. Bei Änderung relevanter Werte in der Hauptkonfiguration werden diese beim Speichern automatisch auch in die abhängige(n) Konfiguration(en) übernommen.



11. Erweiterte Funktionen

11.1 Stücklistenelemente als Schemapositionen importieren



Bei Aufruf der Funktion „Stückliste importieren“ in einem Schemaentwurf öffnet sich ein Dialogfenster zur Eingabe folgende Vorgaben:

- Stückliste, welche importiert werden soll
- Sortierung der Stücklistenelemente (Artikelnummer, Matchcode oder Standardsortierung)
- Erste Positionsnummer, die vergeben werden soll
- Schrittweite der Positionsnummern
- Zu hinterlegende Wertformel (Voreinstellung über Grundlagen möglich)

Nach Bestätigung der Eingaben werden alle Elemente erster Ebene der Stückliste als Artikelpositionen zum aktuellen Konfigurationsschema hinzugefügt. Artikelnummern und Mengen werden dabei aus der Stücklistenkonfiguration übernommen. Als Positionsbezeichnung wird der jeweilige Matchcode des Artikels übernommen. Als Wertformel wird die Eingabe aus dem Vorgabedialog hinterlegt.



11.2 Optionale- und Alternativpositionen

Artikelpositionen können als Optional- oder Alternativpositionen gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung kann in den Positionsdetails (siehe [Punkt 8.1](#)) oder in der Positionsaufistung im Schemaentwurf erfolgen. Diese Positionen werden zunächst nicht zu Konfigurationssumme addiert.

Ein Block von Alternativpositionen besteht immer aus einer Standard-Artikelposition gefolgt von 1-n Alternativpositionen. Optionale Artikelpositionen können auch einzeln und ohne Bezug zu einer anderen Position stehen.

Optionale und Alternativ-Positionen können nur in Vorverkaufskonfigurationen (Angeboten) verwendet werden. Wird ein Angebot mit einer hinterlegten Konfiguration in einen Auftrag gewandelt, so erscheint zunächst ein Dialog in dem ausgewählt werden muss, welche optionalen oder alternativen Positionen übernommen werden sollen. Alle anderen Positionen werden gelöscht bzw. auf „inaktiv“ gesetzt. Diese Funktion kann innerhalb der Konfigurationserfassung über den Aufruf „Optionale- und Alternativpositionen auflösen“ im Optionsmenü auch manuell angestoßen werden.

A Optionale- und Alternativpositionen auswählen ✕

In der Konfiguration sind optionale und / oder Alternativ-Positionen vorhanden.
Diese Kennzeichnung ist nur in Vorverkaufs-Konfigurationen möglich. Verkaufsbelege (z.B. Auftragsbestätigungen) können nicht gespeichert werden, wenn bei einer Konfiguration noch optionale oder alternative Positionen vorhanden sind.

Wählen Sie mit diesem Assistenten die zu übernehmenden Positionen, oder passen Sie die Konfiguration(en) manuell entsprechend an.

Konfiguration Tisch Beispiel Optional & Alternativ

Optionale Positionen								
Auswahl	Pos	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Matchcode	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	WKz
<input checked="" type="checkbox"/>	100	Sonnenschirm	17129900	Sonnenschirm	1	22,00	22,00 EUR	
<input type="checkbox"/>	110	Bügelbrett	45800011	Bügelbrett (Bildschirmausku	1	22,16	22,16 EUR	
<input checked="" type="checkbox"/>	120	Stehleuchte	00200050	Stehleuchte (Favorit) woon	1	86,53	86,53 EUR	

Schritt 1 von 2

Abbrechen
< Zurück
Weiter >



Im ersten Schritt stehen alle optionalen Positionen der Konfiguration zur Auswahl. Anschließend werden nacheinander alle Blöcke von Alternativpositionen durchlaufen. Aus jedem Block muss und kann nur eine Position zur Übernahme ausgewählt werden.

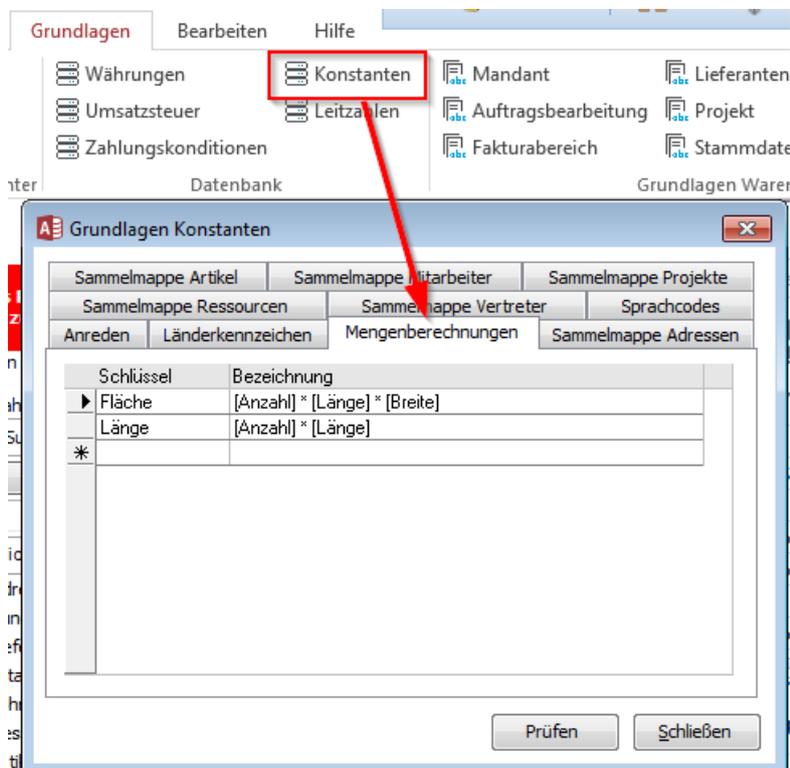
Pos	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Matchcode	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	WKz
10	Tischplatte Buche	11500011	Tischplatte Buche	1	17,40	17,40	EUR
20	Tischplatte Mahagoni	11500013	Tischplatte Mahagoni	1	39,80	39,80	EUR
30	Tischplatte Walnuß	11500012	Tischplatte Walnuß	1	31,20	31,20	EUR

Schritt 2 von 2

Abbrechen < Zurück OK

11.3 Mengenermittlung

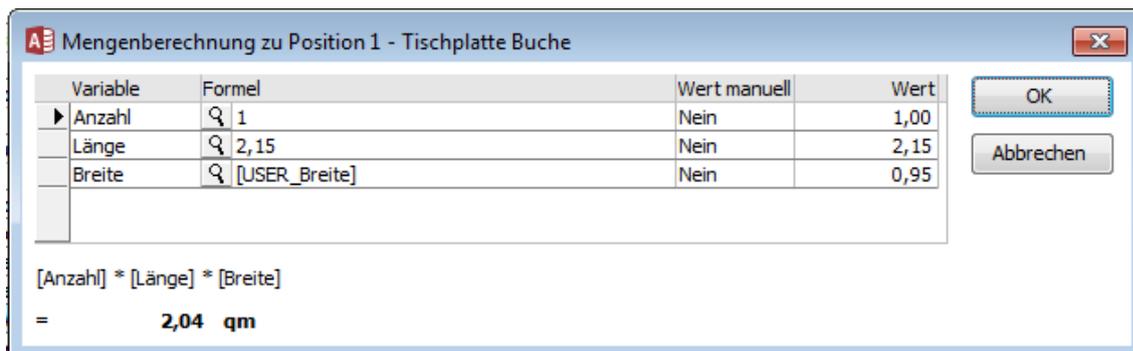
Bei Artikelpositionen können im Formeleditor zur Mengenformel die Mengenermittlungen ausgewählt werden, die in der Warenwirtschaft unter „Grundlagen Konstanten“ angelegt sind.




Wenn eine Mengenermittlung verwendet wird, so erscheint automatisch das neue Register "Mengenermittlung". Hier kann für jede einzelne Variable eine Formel zur Ermittlung hinterlegt werden. Dabei stehen die üblichen Möglichkeiten zur Verfügung (Kopfdaten, Daten aus vorherigen Positionen, etc.).

Variable	Formel / Wert
Anzahl	1
Länge	420
Breite	[USER_Breite]

In der Konfigurationsbearbeitung selber verhalten sich Artikelpositionen mit Mengenermittlung identisch zu Mengenermittlungartikeln in der Belegerfassung: Bei Klick in das Mengenfeld geklickt erscheint ein Dialog zu Ansicht bzw. Bearbeitung der einzelnen Variablenwerte bzw. Formeln. Dieselbe Ansicht gibt es auch in den Positionsdetails zu einer entsprechenden Konfigurationsposition.



Variable	Formel	Wert manuell	Wert
Anzahl	1	Nein	1,00
Länge	2,15	Nein	2,15
Breite	[USER_Breite]	Nein	0,95

[Anzahl] * [Länge] * [Breite]
= 2,04 qm

Bei Verwendung einer Mengenermittlung stehen außerdem die einzelnen MengenvARIABLEN als Zielfelder für Regeln zur Verfügung (Siehe [Punkt 8.7](#)). Weiterhin kann im Formeleditor von nachfolgenden Positionen auf die Werte der MengenvARIABLEN zugegriffen werden.

Hinweis: Mengenermittlungen dürfen in der Mengenermittlungformel immer nur alleine stehen.

[Mengenermittlung.Fläche] / 2

oder

[Mengenermittlung.Fläche] + [Mengenermittlung.Länge]

sind nicht möglich.

Hinweis: Wenn in einer Position eine Mengenermittlung hinterlegt wird, so kann in dieser Position keine Regel mit dem Zielfeld "Mengenermittlung" mehr hinterlegt werden.



11.4 Automatische Übergabe von Konfigurationsdaten an die PKV

Wenn die entsprechende Grundlageneinstellung aktiviert ist (Siehe [Punkt 3.7](#)) können die Zahlen aus der Konfiguration automatisch an ein Planszenario innerhalb der GuV-Planung der DESK Projekt- und Kommissionsverwaltung (PKV) übergeben werden. Die Beträge der Konfigurationspositionen fließen hierbei in die Soll-, der Gesamtbetrag der Konfiguration in die Habenseite ein.

Im jeweiligen Konfigurationsschema muss die Übernahme der Kosten bei allen gewünschten Konfigurationspositionen aktiviert werden, und es muss ein entsprechendes Ziel-Sachkonto angegeben werden.

Allgemein	Mengenberechnung	Artikel	Eigenschaften	Memo	Planung	Regeln
<input checked="" type="checkbox"/> Kosten in Projekt GuV- Planung übernehmen (bei Projektbelegen)						
Sachkonto		Q	S40000	Material- und Stoffverbrauch		

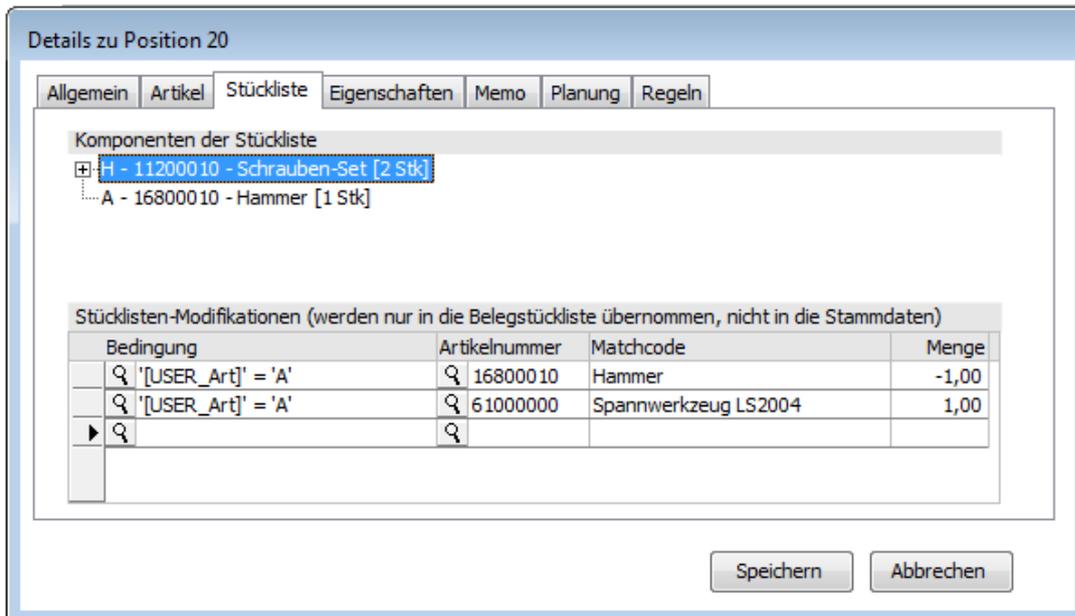
Beim Speichern eines Verkaufsbelegs mit zugeordnetem PKV-Projekt werden dann die ggf. vorhandenen Konfigurationszahlen der Positionen an ein Plan-Szenario innerhalb des Projekts übergeben.

Ist innerhalb des Projekts nur ein Planszenario vorhanden, so wird dies verwendet. Ist keines vorhanden, so wird vollautomatisch ein neues mit dem Namen „Konfigurations-Szenario“ angelegt. Gibt es innerhalb des Projekts mehrere Planszenarien, so öffnet sich ein Dialog zur Auswahl des zu verwendenden Szenarios.



11.5 Stücklisten-Modifikationen

Wenn die Grundlageneinstellung „Stücklisten-Mutation erlauben“ aktiviert ist (Siehe [Punkt 3.1](#)) und als Zielartikelart im jeweiligen Schema (Siehe [Punkt 6.4](#)) „Produktionsstückliste“ oder „Netstyle Produktionsstückliste“ eingestellt ist, wird im Detailfenster zu Artikelpositionen im Schema und in Konfigurationen das zusätzliche Register „Stückliste“ angezeigt.



Wenn die aktuell bei der Position hinterlegte Artikelnummer eine Stückliste ist, wird hier deren Struktur angezeigt.

Darunter können, ähnlich den Regeln (Siehe [Punkt 8.7](#)), Bedingungsabhängige Modifikationen der Stücklistenelemente hinterlegt werden. Zu jedem Stücklistenmodifikationsdatensatz gibt es folgende Eigenschaften:

- Bedingungsformel
- Artikelnummer (Matchcode wird automatisch angezeigt)
- Menge

Die Eingabe einer Bedingung ist optional. Bleibt diese leer, so wird diese Modifikation immer durchgeführt.

Die ggf. erfassten Stücklistenmodifikationen haben keinen Einfluss auf die Ermittlung des Konfigurationspreises und die ggf. angestoßene Anlage eines neuen Artikels. Die Modifikationen werden ausschließlich innerhalb der erzeugten Stückliste im aktuellen Beleg durchgeführt.



Hier werden die Stücklistenmodifikations-Datensätze aller Konfigurationspositionen nacheinander durchlaufen und verarbeitet. Trifft hierbei die Bedingung zu (Ergebnis der Bedingungsformel = Wahr) oder ist leer so wird der angegebenen Artikel in der hinterlegten Menge zur jeweiligen Unterstückliste hinzugefügt oder weggenommen (bei negativer Mengenangabe).

Soll eine Artikelnummer aus der Unterstückliste entfernt werden, die nicht vorhanden ist passiert nicht. Negative Mengen innerhalb der Stückliste können so nicht erzeugt werden.

Kommt ein Artikel, zu dem die Menge gemindert werden soll mehrfach innerhalb der Struktur der Unterstückliste vor, so wird das jeweils erste vorkommen gemindert bzw. entfernt. Das Hinzufügen von Artikel geschieht immer auf der ersten Ebene der Unterstückliste.

